

Die Datierung neutestamentlicher Pseudepigraphen

Herausgegeben von
WOLFGANG GRÜNSTÄUDL und
KARL MATTHIAS SCHMIDT

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

470



Die Datierung neutestamentlicher Pseudepigraphen

Herausforderungen und
neuere Lösungsansätze

herausgegeben von
Wolfgang Grünstäudl und
Karl Matthias Schmidt

Mohr Siebeck

WOLFGANG GRÜNSTÄUDL, geboren 1977; Studium der Kath. Fachtheologie und der Kath. Religionspädagogik; 2013 Promotion; 2013–18 Akademischer Rat, seit 2018 Akademischer Oberrat am Institut für Kath. Theologie der Bergischen Universität Wuppertal.
orcid.org/0000-0001-8720-2972

KARL MATTHIAS SCHMIDT, geboren 1970; Studium der Theologie und Germanistik; 2003 Promotion; 2009 Habilitation; seit 2011 Professor für Bibelwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neutestamentliche Exegese am Institut für Katholische Theologie der Justus-Liebig-Universität Gießen.
orcid.org/0000-0001-8774-0682

ISBN 978-3-16-160233-7 / eISBN 978-3-16-160234-4

DOI 10.1628/978-3-16-160234-4

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Der vorliegende Sammelband vereint Beiträge, die auf einer vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2019 unter dem Titel „Das Baujahr hinter der Fassade. Probleme bei der Datierung neutestamentlicher Pseudepigraphen und neuere Lösungsansätze“ von den Herausgebern durchgeführten Tagung vorgestellt wurden. Abgedruckt finden sich in überarbeiteter Form der allergrößte Teil der vierzehn in Gießen diskutierten Referate sowie drei zusätzliche Aufsätze.

Unser Dank gilt zuvorderst der Fritz-Thyssen-Stiftung, die diese Tagung finanziert und damit erst ermöglicht hat. Den Autorinnen und Autoren danken wir für die Präsentation ihrer Vorträge, die angeregten Debatten und die Bereitstellung der Beiträge für diesen Sammelband. Hervorgehoben werden darf Travis B. Williams, der bei der Tagung nicht zugegen war, sich aber spontan und sehr kurzfristig des Ersten Petrusbriefes angenommen hat, als andere absagen mussten.

Besonderen Dank schulden wir Anna Leckel (Gießen) sowie Gianna D’Auria und Niels Sperling (Wuppertal), die zur Korrektur der Aufsätze beigetragen und deren formale Vereinheitlichung über weite Strecken verantwortet haben. Der Dank für die immer aufwendige Erstellung der Register gebührt Niels Sperling sowie Johannes Fautsch und Benedikt Oehlmann (Gießen). An dieser Stelle darf auch Kerstin Jost in die Danksagung eingebunden werden, die gemeinsam mit Anna Leckel und Benedikt Oehlmann organisatorisch wesentlich zum Gelingen der diesem Band zugrunde liegenden Tagung beigetragen hat.

Abschließend danken wir sehr herzlich der Herausgeberin und den Herausgebern der Reihe *Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*, namentlich Jörg Frey, für die Aufnahme des Bandes in die Reihe sowie Elena Müller, Matthias Spitzner und Tobias Stäbler vom Verlag Mohr Siebeck für die sehr gute Zusammenarbeit und die reibungslose Begleitung der Drucklegung.

Wuppertal/Gießen, Oktober 2020

Wolfgang Grünstäudl/
K. Matthias Schmidt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

WOLFGANG GRÜNSTÄUDL/KARL MATTHIAS SCHMIDT

Einleitung 1

I. Das Problem im Überblick

STEFAN SCHREIBER

Orientierungsmarken? Im Irrgarten „klassischer“ und neuerer
Datierungen der neutestamentlichen Pseudepigraphen 9

MARTINA JANSEN

„Risse und Fenster in der Fassade“? Zur Problematik innertextlicher
Zeitanspielungen als Indizien für die Datierung anonymer und
pseudepigraphischer Fiktionen 37

KARL MATTHIAS SCHMIDT

Ein Anklang wohnt dem Anfang inne. Die relative Datierung
neutestamentlicher Pseudepigraphen im Lichte eines dynamisch
veränderten Briefformulars 79

PETER V. MÖLLENDORFF

Problem und Methode. Datierung und Datierungsnotwendigkeit
am Beispiel Lukians 121

II. „Der Gruß von meiner, des Paulus, Hand“ – Neue Briefe des Apostels

ANDREA TASCHL-ERBER

Zwischen Römer- und Epheserbrief. Zur Kontextualisierung
des Kolosserbriefs 133

LUKAS BORMANN

Zur Datierung des sogenannten Epheserbriefs 169

TOBIAS NICKLAS	
Die Datierung des Zweiten Thessalonicherbriefes. Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren	203

III. „Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste“ – Briefe jenseits des paulinischen Musters

KELSIE G. RODENBIKER	
Pseudonymity, Exemplarity, and the Dating of James	219

TRAVIS B. WILLIAMS	
Pseudonymity, Persecution, and the Date of 1 Peter. Some Methodological Reflections	245

WOLFGANG GRÜNSTÄUDL	
Die „Neue Perspektive“ auf den Zweiten Petrusbrief. Interpretatorische und methodologische Impulse einer veränderten Datierung	269

DAN BATOVICI	
Was 1 Clement Written During the Reign of Domitian?	297

IV. „Ich weiß, wer ich bin und wem ich schreibe“ – Briefbündel?

KORINNA ZAMFIR	
Something Old, Something New, Something Borrowed. Dating the Pastoral Epistles	313

MICHAEL THEOBALD	
Zur Datierung der Pastoralbriefe. Parameter zur Ausmessung ihres Entstehungskorridors	355

TIMO GLASER	
The Letters of Ignatius of Antioch. An Epistolary Novel on a Martyr Bishop and the Quest for Christian Identity	385

JAN N. BREMMER	
The Place, Date and Author of the <i>Ignatian Letters</i> . An Onomastic Approach	405

ANGELA STANDHARTINGER

Der Philipperbrief und die Entstehung der Paulusbriefsammlung 435

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 475

Stellenregister 477

Register moderner Autorinnen und Autoren 505

Schlagwortregister 513

Einleitung

δίκαιον δὲ ἡγοῦμαι, ἐφ' ὅσον εἰμὶ ἐν τούτῳ τῷ σκηνώματι, διεγείρειν ὑμᾶς ἐν ὑπομνήσει εἰδῶς ὅτι ταχινή ἐστιν ἢ ἀπόθεσις τοῦ σκηνώματός μου, καθὼς καὶ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ἐδήλωσέν μοι.

In wünschenswerter Klarheit, wenn auch ohne genaue Datierung, gibt der Text in 2 Petr 1,13–14 zu erkennen, wann er verfasst wurde – wann er verfasst worden sein will, so dürfen wir sogleich korrigierend hinzusetzen. Denn mindestens im europäischen Raum gehen die meisten Auslegungen derzeit davon aus, dass der Zweite Petrusbrief zu den neutestamentlichen Pseudepigraphen zu zählen ist, folglich nicht von Petrus stammt und daher auch kaum, wie vom angeblichen Verfasser notiert, kurz vor dem Tod des Apostels entstanden sein dürfte. Es liegt in der Natur der Sache, dass pseudepigraphische Schreiben das tatsächliche Datum ihrer Niederschrift verbergen, indem sie nicht nur einen falschen Autor als fingierten Verfasser präsentieren, sondern in der Regel auch dessen Lebensumstände oder – wie im Fall des Zweiten Petrusbriefes – Sterbestunde im Text inszenieren.

Bemühungen um die Datierung der neutestamentlichen Pseudepigraphen sahen sich daher von jeher mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Überlegungen zur zeitlichen Einordnung können sich fraglos auf die intertextuellen Beziehungen der Texte stützen, die im Feld der Pseudepigraphie jedoch leicht zu einer systemischen Unwucht führen. Wo die Inszenierung die anachronistische Aufnahme von Dokumenten, die nach dem angeblichen Abfassungszeitraum entstanden sind, konsequent vermeidet, bleibt neben dieser künstlichen Eingrenzung auf vergleichsweise alte Texte nur die erste klare Rezeption als Orientierungsmarke am Ende des zeitlichen Rahmens. Selbst die ältesten Pseudepigraphen dürften nach den Paulusbriefen entstanden sein – wie viel später lässt die Bezeugung jedoch selten erkennen, finden wir die Deuteropaulinen und die sogenannten Katholischen Briefe in der Regel doch erst sehr spät bezeugt. Immerhin wurden bei der Abfassung einzelner Texte wie dem Epheserbrief- oder dem Zweiten Petrusbrief umfangreiche Anleihen bei vorausliegenden Pseudepigraphen aufgenommen, sodass in diesen Fällen zumindest eine relative Datierung möglich scheint. Wo sekundäre Zeugnisse fehlen und die Bezeugung nicht weiterführt, bleiben Überlegungen zur Datierung auf Hinweise im überlieferten Text selbst verwiesen. Auch die Suche nach solchen Indizien ist jedoch, wie eingangs angedeutet, aufgrund der Inszenierung erschwert. Bisweilen verbergen pseudepigraphische Texte ihre tatsächliche Entstehungszeit wie Neubauten, die sich mit einer älteren Fassade schmücken.

Es erstaunt daher nicht, dass sich die Datierungen der kanonischen Pseudepigraphen in der Kommentar- und Einleitungsliteratur jeweils auf grobe Zeitfenster einpendelten, die lange Zeit als einigermaßen solide, fest in den Boden gerammte Pfeiler dienten. Maßgeblich waren dabei neben der Bezeugung Annahmen zu theologischen Entwicklungen, hypothetische Schätzungen zur Verbreitungsgeschwindigkeit frühchristlicher Literatur oder auch Hypothesen zur sukzessiven Kanonbildung.

Besonders belastbar waren die für die zeitliche Verankerung der Texte angeführten Argumente allerdings nicht. Das führte dazu, dass tradierte Gewissheiten in der letzten Dekade vermehrt hinterfragt wurden. Obschon die Debatte bisweilen durch wieder florierende Versuche, die Orthonymität einzelner Texte zu verteidigen, beflügelt wurde, verschoben sich auch unter der Voraussetzung der Pseudepigraphie die Gewichte. Fixierungen wurden aufgelöst.

Der Druck lastet derzeit insbesondere auf zwei Seiten des Gebäudes. Die einst zumindest in Deutschland festgefügte Wand der Pastoralbriefe steht nicht mehr sicher. Die beinahe klassische Ansetzung „um 100 n. Chr.“ wird nicht nur durch die Rückbesinnung auf eine vermeintlich paulinische Verfasserschaft und die daraus resultierenden Frühdatierungen bestürmt, sondern auch unter Voraussetzung einer pseudepigraphischen Abfassung untergraben, wo man stattdessen eine Datierung in der Mitte des zweiten Jahrhunderts favorisiert. Luft nach oben wurde der Diskussion dort verschafft, wo man die Echtheit der Ignatianen bestritt. Da damit in der Regel eine Spätdatierung einhergeht, ruhen die Ignatianen zumindest nicht mehr als festgefügtes Dach auf der Debatte um die Datierung der Pastoralbriefe auf.

Aber auch an anderer Stelle ist etwas gehörig ins Rutschen geraten. Der Zweite Petrusbrief wurde als alexandrinisches Schreiben aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts eingeordnet – vor allem aber als Text gelesen, der die griechisch-äthiopische Petrusapokalypse voraussetzt. In dem so erweiterten Raum ließ sich zeitgleich der Erste Petrusbrief als Vorbild vorstellen, das die Architektur des Polykarpbriefes bereits voraussetzt. Die Einbindung von Hadrians Visitationen führte zu erstaunlich präzisen Datierungsvorschlägen, die sich zunächst erfrischend von den üblichen vagen Näherungswerten abhoben. Von anderer Seite versuchte man, dem Ersten Petrusbrief die grauen Haare unter Verweis auf kaiserzeitliche Trends bei der Variation des Kopffputzes auszukämmen.

Für Überlegungen zur Entstehung der frühchristlichen Pseudepigraphie gewannen Datierungsfragen an Bedeutung, wo eine Einordnung des Zweiten Thesalonicherbriefes in die siebziger Jahre des ersten Jahrhunderts Unterstützung fand. Das Schreiben könnte damit anstelle des Kolosserbriefes als ältestes Pseudepigraph gelten. Die Frage ist nicht nur hinsichtlich der formalen Ausprägung der Texte für die Genese der frühchristlichen Pseudepigraphie von Belang. Da die neutestamentlichen Pseudepigraphen in einem vergleichsweise engen Zeitfenster entstanden sind und eine wichtige literarische Phase des frühen Chris-

tentums markieren, ist nicht unerheblich, wie diese Entwicklung verlaufen ist, die im Folgenden schlaglichtartig beleuchtet werden soll.

Den Beiträgen zur Datierung einzelner Schriften vorangestellt finden sich drei Aufsätze, die einen Überblick über das Spektrum neutestamentlicher Pseudepigraphie eröffnen. *Stefan Schreiber* lotet die aktuelle Diskussion aus, indem er anhand dreier Beispiele (2 Thess, Past, 1 Petr) die besonderen Herausforderungen bei der Datierung pseudepigraphischer Texte umreißt. Dabei verweist er unter Würdigung der bisherigen konsensualen Ansetzungen auf Schwierigkeiten jüngerer Vorstöße und vertritt eine relative Frühdatierung der besprochenen Texte. *Martina Janßen* problematisiert die Schwierigkeit, trotz der Inszenierung einer älteren Zeit innerhalb der Texte verwertbare Indizien zur Eingrenzung des Abfassungszeitraums aufzuspüren. Sie bindet im Rückgriff auf die Apostolischen Väter und frühchristliche Apokryphen auch anonyme Schriften in ihre Überlegungen ein und wendet die grundsätzlichen Überlegungen auf drei Fallstudien an (1 Petr 5,13; Barn 16,3 f.; EvThom Log. 68; 71). Während sie sich somit vorrangig den Inhalten der Texte widmet, versucht *Karl Matthias Schmidt* das oft nur behutsam veränderte Briefformular der neutestamentlichen Pseudepigraphen für eine relative Datierung aufgrund literarischer Abhängigkeiten auszuwerten.

Diese methodischen Grundlegungen werden um eine wichtige interdisziplinäre Perspektive durch den Beitrag von *Peter v. Möllendorff* erweitert, der den beschränkten Mehrwehrt sowie die engen Grenzen der Bemühungen um die Datierung antiker Werke betont. Im Fall Lukians können aus den Schriften zwar einzelne Eckdaten erhoben werden, die eine Verankerung seiner Lebensspanne im zweiten Jahrhundert ermöglichen. Weder aus der Charakterisierung der literarischen Figuren noch im Rückgriff auf chronologische Werklisten lassen sich allerdings unmittelbare Rückschlüsse auf die Vita des Autors ziehen. Darüber hinaus misst Peter v. Möllendorff der intertextuellen Rezeption vorausliegender Texte nur geringe Bedeutung für deren Interpretation zu, sodass die Frage gestattet sein muss, ob sich Kontroversen über die zeitliche Fixierung von Texten in wenig instruktiven Gelehrtendebatten erschöpfen.

Der im Anschluss unternommene Durchgang durch die kanonischen Texte setzt bei den mutmaßlichen Anfängen der neutestamentlichen Pseudepigraphie an. Die Verortung des Kolosserbriefes zwischen dem Römer- und dem Epheserbrief konkretisiert *Andrea Taschl-Erber*, indem sie jüdische Identitätsmarker und Verschiebungen in der frühkaiserzeitlichen Metaphorik als intertextuelle Orientierungspunkte heranzieht. Der Tod des Apostels als möglicher Impuls für die Abfassung des Schreibens und die noch übersichtliche Epigraphik Kolossäs erlauben dagegen keine maßgeblichen Eingrenzungen des Abfassungszeitraumes.

Lukas Bormann dokumentiert exemplarisch, dass Verschiebungen in der Diskussion um die Datierung anderer frühchristlicher Texte zwangsläufig Folgen für die zeitliche Einordnung neutestamentlicher Schreiben nach sich ziehen. Im Fall des Epheserbriefes haben neuere Einschätzungen der Intertextualität zu einer

diffizileren Bewertungsgrundlage im Hinblick auf die Datierungsversuche geführt, die sich zudem mit Unsicherheiten im Hinblick auf die Adressierung und den Briefzweck konfrontiert sehen. Verbleibt auch nach wie vor die Bezeugung als sicherstes Kriterium, so erlaubt der deutlich erweiterte Zeitrahmen doch nur noch eine Eingrenzung auf gut 100 Jahre.

Die Auswertung einzelner Hinweise zu einer dem Autor des Zweiten Thessalonicherbriefes bereits vorliegenden Paulusbriefsammlung führt *Tobias Nicklas* unter Hinzuziehung des Polykarpbriefes dazu, das Schreiben im letzten Viertel des ersten Jahrhunderts oder etwas später anzusetzen, was Spielraum jenseits der von Stefan Schreiber favorisierten Frühdatierung lässt. Verbunden mit dieser Einordnung mahnt Tobias Nicklas dazu, den heuristischen Wert solcher vergleichsweise unsicheren Datierungen nicht zu überschätzen und diese nicht zum Ausgangspunkt für die Textinterpretation zu machen.

Ungeachtet der im Detail nach wie vor ungeklärten Entwicklung darf daran festgehalten werden, dass die Anfänge der frühchristlichen Pseudepigraphie der Imitation des Apostels Paulus galten. Das änderte sich erst am Beginn des zweiten Jahrhunderts mit dem Jakobusbrief, der – offenbar unter bewusster Absetzung von paulinischen Konzeptionen – eine größere Variationsbreite frühchristlicher Pseudepigraphie eröffnete. Das gilt zumindest dann, wenn man das als Pseudepigraph eingestufte Schreiben mit *Kelsie G. Rodenbiker* partiell als bewusste Auseinandersetzung mit Paulusbriefen versteht und erst im zweiten Jahrhundert ansetzt. Einen Anhaltspunkt dafür bietet die Funktion der aus den Schriften entlehnten *exempla* in diesem Schreiben, die nicht die Repräsentation jüdischer Tradition realisiert und sich damit von der Funktion älterer Verwendungen abhebt, aber Berührungen mit Realisierungen in Texten des zweiten Jahrhunderts zeigt.

Travis B. Williams verdeutlicht am Beispiel des Ersten Petrusbriefes, dass selbst dort, wo der Text Anspielungen auf konkrete Ereignisse wie Repressalien, die das frühe Christentum zu bewältigen hatte, aufweist, hinsichtlich der Datierung nicht viel gewonnen ist, wenn ungeklärt bleibt, ob die geschilderte Situation die Zeit des angeblichen Verfassers Petrus oder die der intendierten Leserinnen und Leser einfängt. Die kommunikative Anlage des Schreibens legt allerdings die Annahme nahe, dass der Zuspruch einer aktuellen Bedrängnis gilt, die wegen 1 Petr 5,12 nach der Tempelzerstörung und folglich auch nach den neronischen Prozessen zu suchen ist.

Der Vorschlag, den Zweiten Petrusbrief als einen Text zu lesen, der die griechisch-äthiopische Petrusapokalypse voraussetzt, eröffnet eine „Neue Perspektive“ auf den Zweiten Petrusbrief. In seinem Beitrag ordnet *Wolfgang Grünstäudl* diesen neuen Ansatz forschungsgeschichtlich ein und dokumentiert dessen Rezeption zwischen Widerspruch, Zustimmung und kritischer Fortführung. An den Beispielen „kumulative Argumentation“ und „isolierte Verknüpfung“ werden zudem methodische Impulse für die Diskussion datierungsrelevanter intertextueller Beziehungen benannt.

Der Erste Klemensbrief trägt fraglos keine falsche Verfasserangabe. *Dan Batovicis* Beitrag stellt aber einen wichtigen Zwischenruf dar, der die Frage nach der Datierung der neutestamentlichen Pseudepigraphen mit Texten außerhalb des Kanons verknüpft. Der Brief spielt nämlich dort eine nicht unwesentliche Rolle für die Datierung der kanonischen Schreiben, wo diese in Relation zu Schriften aus der Sammlung der Apostolischen Väter vorgenommen wird. Vergleichbares lässt sich vom Polykarpbrief sagen, der in diesem Band keine eigenständige Diskussion erfährt, weil ein Ausfall kurzfristig nicht kompensiert werden konnte. Der Erste Klemensbrief gilt der Forschung bis heute als ein zentraler Fixpunkt im Zeitraster, wo er mit großer Wahrscheinlichkeit in die ausgehende Regentschaft Domitians datiert wird. *Dan Batovici* hinterfragt diese Einordnung zunächst, um dann mögliche intertextuelle Beziehungen zu prüfen. Da die Berührungen mit dem Polykarpbrief und mit *Pastor Hermas* nicht ausreichen, um eine Datierung zu tragen, eröffnen sich unter Einbeziehung der kanonischen Schriften Räume diesseits und jenseits der geläufigen Festlegung. Im Rückgriff auf *Hegesippus* verbleibt so ein Zeitfenster vom Tod des Petrus bis zum letzten Viertel des zweiten Jahrhunderts.

Während die inszenierten Verfasser der Briefe seit dem Beginn des zweiten Jahrhunderts ausdifferenziert werden, könnte eine andere Entwicklung im Bereich der frühchristlichen Pseudepigraphie noch später anzusetzen sein. Das hängt maßgeblich von der Datierung der Pastoralbriefe ab, mit denen erstmals drei Briefe auftauchen, die eng aufeinander bezogen erscheinen (im Gegensatz zu 1 Petr und 2 Petr), obschon sie unterschiedliche Situationen voraussetzen und inhaltlich insofern divergieren, als für ihre Abfassung im Gegensatz zu anderen Fällen (Eph oder Jud sowie 2 Thess) nicht einfach Versatzstücke vorausliegender Briefe wiederverwertet wurden. Das führte dazu, dass die drei Schreiben nicht nur als *Corpus Pastorale*, sondern sogar als Briefroman interpretiert werden konnten.

Korinna Zamfir beschreitet einen anderen Weg. Unter Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten bei verbleibenden Divergenzen geht sie zwar von drei für unterschiedliche Anforderungen verfassten Texten aus, führt diese aber auf den gleichen Autor oder die gleiche Autorin zurück. Auf Basis inhaltlicher und sprachlicher Beobachtungen gelangt sie zu einer zeitlichen Reihung (Tit; 1 Tim; 2 Tim), die sie – da Hinweise auf eine Auseinandersetzung mit Marcion fehlen – aufgrund der Verwendung einer Paulusbriefsammlung und der Bezeugung bei Polykarp an der Wende vom ersten zum zweiten Jahrhundert verortet.

Deutlich später datiert *Michael Theobald* die Pastoralbriefe als *Corpus Pastorale*, das allerdings nie eigenständig umlief, sondern als Abschluss einer Paulusbriefsammlung geschaffen wurde, die den Römerbrief ohne die beiden letzten Kapitel enthielt und nicht nur zur „Israel-Vergessenheit“ der Pastoralbriefe beitrug, sondern bald darauf auch den Boden für Marcions Theologie bereitete. Seines Erachtens lassen diese Koordinaten auch unter Berücksichtigung der

kirchlichen Strukturen geraten erscheinen, die drei Briefe nicht vor dem zweiten Viertel des zweiten Jahrhunderts anzusetzen, wobei ihre Verwendung im Polykarpbrief den *terminus ad quem* bietet. Da Michael Theobald auch für die Ignatianen^{mR} eine Benutzung der Pastoralbriefe nicht ausschließen will, muss er das Sieben-Briefe-Korpus in der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts datieren.

So erscheint eine Einbindung der Ignatianen in die Debatte unabdingbar, obschon sie bei der Fixierung des neutestamentlichen Kanons nicht berücksichtigt wurden. Hinderlich dürfte neben der späten Entstehung der Sammlung insbesondere die Angabe eines Verfassers aus dem zweiten Jahrhundert gewesen sein, was man im Fall der Pseudepigraphie als Ergebnis der oben angesprochenen voranschreitenden Ausdifferenzierung der Verfasserinszenierungen interpretieren kann. Die Auseinandersetzung mit den Ignatianen ist – im Gegensatz zum Ersten Klemensbrief und zum Polykarpbrief – im Hinblick auf die frühchristliche Pseudepigraphie allerdings auch deshalb geboten, weil sich unter Voraussetzung falscher Verfasserangaben hier insofern eine späte Entwicklung zeigen würde, als in einer Sammlung mehrerer pseudepigraphischer Briefe eine Entfaltung der Fingierung zu beobachten wäre, und zwar noch einmal in ganz anderer Weise als bei den intra- oder intertextuell aufeinander bezogenen Pastoralbriefen.

Die Konstruktion des Verfassers, seiner Lebensgeschichte und mehrerer fiktiver Kommunikationssituationen über sieben literarisch aufeinander abgestimmte Schreiben hinweg veranschaulicht *Timo Glaser*, indem er darlegt, wie sehr die vorauszusetzende Abfolge der Briefe der Idee des antiken Briefromans entspricht. Da eine Datierung der Ignatianen zu Lebzeiten des Ignatius angesichts der literarischen Vorbilder mehr als unwahrscheinlich erscheint, untermauert die Analyse die Annahmen von Michael Theobald zur Datierung der Texte.

Mit der Onomastik bringt *Jan N. Bremmer* einen weiteren methodischen Ansatz für die Spätdatierung der Ignatianen in Anschlag. Die kürzere Rezension klammert er aufgrund der jüngsten Debatte um deren Alter zwar nicht aus, er erkennt in ihr aber wegen des überschaubaren Vergleichsmaterials keine hinreichenden Anhaltspunkte. Das den Ignatianen der mittleren Rezension zugrunde gelegte Namenscluster weist er dagegen auf Basis der in der Antike vergleichsweise stabilen Namenstraditionen einem Oberschichtmilieu im Westen Kleinasiens in der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts zu. Diese Einordnung korrespondiert mit dem intertextuellen Befund, der unter Einbindung der Texte vom Vierten Makkabäerbuch bis zu Lukians *Peregrinus* in die 60er Jahre des zweiten Jahrhunderts führt.

Abschließend fällt es *Angela Standhartinger* zu, aufzuzeigen, wie spätestens mit der Ausbildung der Corpora die Grenzen zwischen Orthonymität und Pseudonymität verschwammen. Da die neutestamentlichen Schriften ausschließlich in sekundären Sammlungen auf uns gekommen sind, ist bei der Analyse der Texte immer auch zu berücksichtigen, wie nahe sich echter und angeblich echter

Paulus in den Sammlungen ab dem 3. Jahrhundert nach Christus stehen. Dabei ist in Anschlag zu bringen, dass bei der Zusammenstellung der Texte im Rahmen des antiken Archivwesens das Bild des Apostels regelmäßig durch Redaktionen, vereinzelt auch durch Kompilationen, verändert wurde. Am Beispiel des Philipperbriefes illustriert Angela Standhartinger, die sich der These von drei ursprünglichen Schreiben anschließt, diese Praxis, die zudem erkennen lässt, dass der graduelle Prozess bereits früh einsetzte.

Die in diesem Buch vereinten Stimmen bleiben trotz einzelner Tendenzen wie der Spätdatierung der Ignatianen und einer Skepsis gegenüber zu eng gefassten Zeitfenstern bei den älteren Pseudepigraphen kontrovers. Das Ziel der Publikation wie der ihr zugrundeliegenden Tagung war nicht, abschließende Antworten zu liefern. Vielmehr sollte eine Diskussion fortgeführt, vertieft und weiter angeregt werden. Denn wenn Theologie nicht unabhängig von kontingenten Rahmenbedingungen verstanden werden kann und sich die Theologie der Texte nicht in der inszenierten Oberfläche erschöpft, lohnt sich der Versuch, einen Blick hinter die Fassade zu erlangen, allemal. Dabei wird es trotz aller Vorbehalte und im Wissen um die begrenzten Erträge jeglicher Datierungsversuche auch darum gehen, die Baujahre der frühchristlichen Pseudepigraphen einzugrenzen.

Orientierungsmarken?

Im Irrgarten „klassischer“ und neuerer Datierungen der neutestamentlichen Pseudepigraphen

STEFAN SCHREIBER

Die Datierung pseudepigraphischer Briefe im Neuen Testament *muss* schwierig, ja fast unmöglich sein, weil die Idee hinter der Pseudepigraphie darin besteht, einen Brief möglichst genau so zu verfassen, als hätte ihn eine Gestalt der Vergangenheit geschrieben. Es handelt sich also um eine literarische Fiktion. Ein fiktiver Autor spricht fiktive Adressaten an, und mit diesem Textgefüge wendet sich ein realer Autor an reale Leser.¹ Die Fiktion darf dann als gelungen gelten und auf eine positive Rezeption hoffen, wenn sie gut gemacht ist, wenn sie „täuschend echt“ ist.² Da Verfasser und Gesprächssituation auf diese Weise fingiert sind, erlauben sie keine Datierung des Briefes. Doch der aktuelle Abfassungskontext scheint an manchen Stellen im Brieftext noch durch. Man ist also auf Beobachtungen angewiesen, die in irgendeiner Weise die Fiktion durchbrechen. Das kann leicht zu einem munteren Rätselraten hinsichtlich der Abfassungszeit führen. Daher lohnt es sich, die in der Forschung beigebrachten Argumente kritisch zu prüfen. Ich möchte dies an drei Fallbeispielen zeigen, an 2 Thess, den Pastoralbriefen (Past) und 1 Petr, deren pseudepigraphischen Charakter ich voraussetze. Ich biete dabei keinen Forschungsbericht, sondern versuche eine Kategorisierung älterer und aktueller Argumente.

1. Der Zweite Thessalonicherbrief

2 Thess bietet auf den ersten Blick kaum Hinweise für eine exakte Datierung. Die Annahme pseudepigraphischer Abfassung gibt den *terminus post quem* vor, den Tod des Paulus Anfang der 60er Jahre des 1. Jahrhunderts. Die *Bezeugung*

¹ Vgl. dazu ROSENMEYER, PATRICIA A., *Ancient Epistolary Fictions. The Letter in Greek Literature*, Cambridge: Cambridge University 2001, 248.250.

² Vgl. SCHREIBER, STEFAN, Pseudepigraphie als Problem der Einleitungswissenschaft. Perspektiven aus der antiken Brieffliteratur, in: Michael Labahn (Hg.), *Spurensuche zur Einleitung in das Neue Testament. Eine Festschrift im Dialog mit Udo Schnelle* (Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments 271), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017, 231–258, 239 f.

des 2 Thess markiert als *terminus ante quem* den Anfang des 2. Jahrhunderts – wenn denn Anspielungen bei Polykarp vorliegen³ und der *Polykarpbrief* auf etwa 120 n. Chr. datiert werden darf (dazu später). 2 Thess war bereits Bestandteil von frühen Paulusbriefsammlungen des 2. Jahrhunderts. Er wird sowohl bei Markion (Mitte 2. Jahrhundert) als auch im Canon Muratori (Ende 2. Jahrhundert) vorausgesetzt.⁴ Auch Irenäus bezieht sich explizit auf einen zweiten Brief an die Thessalonicher und referiert auf 2 Thess 2,8 (Iren.*haer.* 3,7,2; entstanden wohl 180–189).

1.1 Theologiegeschichtliche Argumente

Sieht man einmal von einer Frühdatierung – trotz Pseudepigraphie! – in die 60er Jahre, noch zu Lebzeiten des Paulus, die Otto Merk und Martin Karrer vertreten,⁵ ab, überwiegt in der Forschung eine Datierung zwischen 80 n. Chr. und dem frühen 2. Jahrhundert.⁶ Meist werden dafür theologiegeschichtliche Argumente vorgebracht: die Entwicklung der Eschatologie gegenüber der Vorlage 1 Thess und die Verzögerung der erwarteten Parusie Christi; auch die gesteigerte Autorität des Paulus und der Konflikt um das rechte Verständnis seiner Lehre. Daneben wird auf die historische Situation der fiktiven Adressaten von 2 Thess hingewiesen: die Erfahrung andauernder Feindschaft der Umwelt gegenüber der Gemeinde. Diese Aspekte bieten jedoch nur sehr vage Anhaltspunkte für eine Datierung.

³ Polyk 11,3–4 kann sich auf 2 Thess 1,4; 3,15 beziehen. HOLMES, MICHAEL W., Polycarp's *Letter to the Philippians* and the Writings that later formed the New Testament, in: Andrew F. Gregory/Christopher M. Tuckett (Hg.), *The Reception of the New Testament in the Apostolic Fathers I*, Oxford: Oxford University 2005, 187–227, 214 f. Skeptisch gegenüber der Bezeugung bei Polykarp z. B. TRILLING, WOLFGANG, *Der zweite Brief an die Thessalonicher* (Evangelisch-katholischer Kommentar zum Neuen Testament 14), Zürich: Benziger/Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 1980, 27 f.; BROER, INGO/WEIDEMANN, HANS-ULRICH, *Einleitung in das Neue Testament*, Würzburg: Echter ⁴2016, 478. – Zur späteren Bezeugung des 2 Thess NICKLAS, TOBIAS, *Der zweite Thessalonicherbrief* (Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament 10/2), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2019, 58–60.

⁴ Vgl. ALAND, KURT, Die Entstehung des Corpus Paulinum, in: Ders., *Neutestamentliche Entwürfe* (Theologische Bücherei 63), München: Kaiser 1979, 302–350.

⁵ Vgl. MERK, OTTO, Überlegungen zu 2 Thess 2,13–17, in: Ders., *Wissenschaftsgeschichte und Exegese. Gesammelte Aufsätze* (Beihefte zur Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche 95), Berlin/New York: de Gruyter 1998, 422–431, 427.429 f.; KARRER, MARTIN, Der Zweite Thessalonicherbrief und Gottes Widersacher, in: *Horizons in Biblical Theology* 29 (2007), 101–131, 103–105.129 f.

⁶ Zuletzt NICKLAS, *2 Thess*, 61 f.; vgl. SCHNELLE, UDO, *Einleitung in das Neue Testament* (Uni-Taschenbücher 1830), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht ⁹2017, 396 (Ende des 1. Jahrhunderts); BROER/WEIDEMANN, *Einleitung*, 478 f.; TRILLING, *2 Thess*, 27 f.; BORING, M. EUGENE, *I & II Thessalonians. A Commentary* (The New Testament Library), Louisville: Westminster John Knox 2015, 220–223. Weitere Autoren bei SCHREIBER, STEFAN, *Der zweite Brief an die Thessalonicher* (Ökumenischer Taschenbuch-Kommentar 13/2), Gütersloh: Gütersloher 2017, 62.

Stellenregister

Altes Testament

<i>Gen</i>		<i>1 Sam</i>	
1,26–27	156	24,8	232
2,24	180	24,9	232
6,2	180	28,14	232
15,6	227, 234		
23,4	96	<i>1 Kön</i>	
		1,16	232
<i>Ex</i>		1,31	232
4,31	137	17,1	232–233
12,11	96	17,8	233
20,12	180	18,1	233
22,25	187	18,41	232
		18,42	232
<i>Lev</i>		19,10	233
11,44	231, 234	19,14	233
16,29	153		
16,31	153	<i>1 Chr</i>	
19,2	231, 234	23,31	146
19,18	234		
20,26	231	<i>2 Chr</i>	
23,27	153	2,3	146
23,29	153	31,3	146
23,32	153		
26,41	155	<i>Tob</i>	
		12,15	141
<i>Dtn</i>		13,11	316
4,19	154		
7,6	141	<i>Jdt</i>	
10,16	155	8,6	146
17,3	154		
23,3	190	<i>1 Makk</i>	
23,4	190	1,46	141
23,5	190	2,53–61	222
23,9	190	9,27	137
30,6	155	10,34	146
		12,7–9	254
<i>Jos</i>			
2	229	<i>Hi</i>	
2,1	229	1,1	228
2,9–11	229	4,10–11	224, 232
2,22	229	20,9	224, 232
		27,1–6	232
		27,7	224, 232

<i>Ps</i>		45,3	138
4,5	180, 187	49,17	63
16(15),3	141	53,4	234
34(33),10	141	53,5	234
34(33),20	137	53,6	234
39(38),13	96	53,7	234
68(67),17	151	53,9	234
68(67),19	180	53,11–12	141
72(71),19	151	53,12	234
118(117),22	234	66,18	155
146(145),8	190		
		<i>Jer</i>	
<i>Spr</i>		4,4	155
2,2	137	8,2	154
3,34	234	19,13	154
11,31	234	23	230
26,11	234	29(36),1–3	97
		29(36),31	97
<i>SapSal</i>		31(38)	155
1,6	332	31(38),31	155
1,7	151	31(38),33	155
5	141	50(27),6	110
5,5	141		
5,6	141	<i>Ez</i>	
7,23	332	11,19–20	155
13,2	147	34,4	110
18,9	141	34,16	110
		36,26–27	155
<i>Sir</i>		45,17	146
4,14	190		
7,19–28	160	<i>Dan</i>	
23,17	148	4,34	80
24,11	190	7,7–8	63
33,20–33	160	7,18	141
44–49	223	7,21–22	141
46,13	190	7,24	63
49,8	231	7,25	141
49,9	231	7,27	141, 153
49,10	231	8,24	141
49,16	223	12,1	137
<i>Jes</i>		<i>Hos</i>	
1,13–14	146	1,6	234
2,2–4	155	1,9	234
2,3	155	2,13	146
2,9	232	2,23	234
6,1	151		
6,3–4	151	<i>Mi</i>	
8,14–15	234	4,1–4	155
28,16	96, 234	4,2	155
29,13	146, 148		
40,6–8	234	<i>Hab</i>	
40,8	234	3,16	137

<i>Zeph</i>		<i>Sach</i>	
1,5	154	2,15	155
		8,16	180

Neues Testament

<i>Mt</i>		<i>Mk</i>	
1,1	233	1,6	153
1,1–2,17	229	1,7	233
1,2	233	6,3	99, 219
1,5	234	6,15	234
1,17	233	7	146, 150
2,23	234	7,7	146, 148
3,9	233	7,8	146
5,11	28	7,8–9	146
5,12	234	7,13	146
5,34–37	99	7,15	158
7,12	234	7,21–22	149
8,17	234	8,28	234
10,22	28	9,4–13	234
11,13	234	10,39	46
11,14	234	12,10–11	234
11,18	153	12,25	339
12,45	289	12,26	229
13,55	219	12,31	234
16,13–23	422	13	13
16,14	234	13,1–2	48, 58, 67
17,3–12	234	13,3	289
18,16	260	13,22	289–290
19,12	339	13,31	234
19,28	328	14,58	67
21,41	48	14,66–72	28
21,42	234	15,28	234
21,44	234	15,29–32	67
22,7	48	15,40	99
22,32	229	15,47	99
22,36–40	234	16,1	99
22,40	234	16,7	28
23,29	234		
23,30	234	<i>Lk</i>	
23,31	234	1,17	234
23,37	234	1,55	229, 233
23,38	48	1,73	233
24	13	1,77	18
24,3–5	52	3,8	233
24,23–26	52	3,34	233
24,35	234	4,25	232
26,61	67	6,23	234
27,40	67	6,36–37	231
27,56	99	9,8	234
		9,18–22	422

9,19	234	12,20–22	44
9,30–33	234	12,22	44
11,26	289	12,25	29
11,47	234	13,14–50	370
11,50	234	13,15	234
11,52	18	13,27	234
13,16	229, 233	13,40	234
13,28	234	13,45	326
13,34	234	13,50	326
13,35	48	13,51–14,5	370
16,16	234	14–15	370
16,29	234	14,1–6	326
16,31	234	14,8–19	370
18,29	339	14,19	326
20,17	234	14,23	374–375
20,18	234	14,27	136
20,35–36	339	15	236–237
21,12	28	15,13–29	219
21,24	48	15,15	234
22,19–20	137	15,22	29
22,37	234	15,27	29
24,25	234	15,32	29
24,44	234	15,37	29
		15,39	29
<i>Joh</i>		15,40	29
1,21–25	234	16,1–39	370
2,13–22	67	16,10–11	391
2,19–21	67	17,6–7	51
8,6	233	17,14–15	325
8,8	233	17,34	51
8,39–58	229, 233	18,2	322
8,44	66	18,12–17	161
9,22	66	18,18	322
11,48	48	18,19–20,1	171
13,1	190	18,24	322
14,21	190	18,26	322
16,2	66	19,1	322
		19,21	370
<i>Apg</i>		19,21–22	325
3,18	234	19,22	322, 325
3,24	234	19,35	51
6,14	67	20,1–6	325
7,52	234	20,3–4	325
7,53	154	20,4	177, 322
7,54–60	66	20,16–17	171
7,58	260	20,17	375
8,1–2	66	20,17–18	374
11,26	27	20,28	110, 374–375
12,2	66	20,31	374
12,12	29	21	236
12,17	219	21,17–26	219
12,18–25	44	21,29	322
12,20	45	24,14	234

24,23	395	6,8	148
27,3	395	6,10	148
27,7–13	325	6,16	289
28,7–10	395	6,16–22	83
28,13	234	7,4	148
28,14–15	395	7,6	83, 148
28,16–31	395	7,12	158
28,22–28	395	7,25	83
		8,5–8	153
<i>Röm</i>		8,38	153
1	329	9,23	137
1,1	80, 83, 98, 103	9,25–26	234
1,2	89	9,27–29	222
1,3–4	102, 318	9,32–33	96
1,4	102	9,33	234
1,5	89	10,12	156
1,7	84, 87, 141, 175	10,19	222
1,8	92	10,20–21	222
1,8–10	85	11	233
1,10	111	11,9–10	222
1,10–13	367	11,25	137
1,11	89	11,33	18
1,13	137	12,3	334
1,15	175	12,4	192
1,16	89, 156	12,4–5	159
1,17	89	12,5	192
1,19	89	12,11	83
2	154–156	13	323
2,14–15	155	14	19, 146
2,18	155	14,3	146, 340
2,20	18	14,5–6	147
2,26	155	14,6	340
2,26–27	155	14,10	146
2,27	155	14,13	146
2,28–29	155	14,14	146
2,29	155	14,17	146
3,20	323	14,18	83
3,21	234	14,20	146
3,27–28	323	14,21	340
3,28	228	14,23	89, 449
4	227–229, 235, 237–238	15	138
4,1–4	323	15,6	92
4,1–3,22	228	15,7	89
4,3	227, 234	15,8	138
4,9	227, 234	15,12–13	137
4,22	227, 234	15,14	18
5,1	111	15,15	137–138
5,11	111	15,19	137
5,19	227	15,23–28	19
6,2	148	15,24–28	326
6,4	323	15,25–29	367
6,6	83, 148	15,30	94, 111
6,7	148	15,30–33	367

15,32	111	8,10	340
15,33	84, 86, 89, 449	8,10–11	18
16,1–3	450	8,13	340
16,1–20	449	9,6	209
16,1–23	449	9,24	153
16,3	322	10,1	137
16,3–5	93	10,17	159
16,3–15	87	11,1–2	209
16,5	83	11,3	137
16,16	87	11,4	92
16,18	83, 90	11,5	92
16,20	85–86, 88–90	11,10	153
16,21–23	88, 93	11,18–19	289
16,23	322, 449	11,24	137
16,24	449	11,26	90
16,25	89	12	29, 159
16,25–27	88–89, 323, 367, 449	12,1	137
16,26	89, 137	12,8	18
16,27	86, 89	12,12–13	192
		12,12–27	159
<i>1 Kor</i>		12,13	156
1,1	80, 83, 98, 111, 175	12,20	192
1,2	83, 109–111, 449	13,2	18
1,3	84	13,8	18
1,4	85, 89, 92	14,6	18
1,5	18	14,33	450
1,11	459	15,7	219
1,11–12	451	15,24	153, 157
1,12	322	15,24–28	147
1,13	137	15,32	171, 186
1,24	138, 156	15,57	111
1,30	138	16,1	450
2,4	145	16,5–11	325
2,7	137	16,8	171, 186
3,4–6	322	16,9	136
3,22	322	16,10	325
4,5	90	16,12	322
4,6	322	16,19	83, 87, 93, 322
4,17	450	16,20	86, 88
5,3	139, 182–183	16,21	85, 93, 180
5,9	81	16,22	89
6,11	323, 328	16,22–23	89
6,15	159	16,23	89, 93
7,1	448	16,24	84, 89–90
7,7–8	339		
7,17	450	<i>2 Kor</i>	
7,18–8,4	437	1–9	82
7,19	153	1,1	80, 83, 90, 92, 94–96, 98, 106, 111, 175
7,32–34	339		
7,38	339	1,2	84, 93, 110
8,1	18, 153	1,3	92, 94, 109
8,6	184	1,3–4	95–96
8,7	18	1,8	137

1,8–10	171, 462	3,28	134, 148, 156
1,8–11	82	4	147, 222
1,19	29	4,3	147–148
1,22	96	4,4	147
2,12	136	4,5	147
2,12–13	325	4,6	90
2,14	18, 147	4,7	147
3,6	155, 451	4,9	147
4,6	18	4,10	147
4,16	323	4,20	451
5,1	67	4,21–31	227
5,13	334	5,2	137
6,6	18	5,6	156
7,5–6	325	6,9	209
8,1	325, 450	6,10	88
8,5	111	6,11	85, 180
8,6	325	6,15	156
8,7	18	6,16	85–86
9,8	317, 323, 328	6,18	84, 90
9,15	90		
10,1	137, 139	<i>Eph</i>	
10,1–2	183	1,1	80, 95, 98, 106, 111, 173, 175–176, 179, 183, 186, 192
10,5	18		
10,10	450		
10,11	139, 183	1,1–2	192
11,6	18	1,2	94
12,2–4	38	1,3	94, 96, 109
13,1	260	1,3–14	171–172
13,2	183	1,4	96
13,10	139, 183	1,9	188, 192
13,11	85–86, 90	1,10–11	174
13,11–13	90	1,13–14	96
13,12	87–88, 90	1,15	94
13,13	84, 86, 90, 95	1,16	94
		1,17	183
<i>Gal</i>		1,18	184
1–2	219	1,21	157
1,1	83, 98	1,22–23	160
1,2	83–84, 88, 110	2	154, 156
1,3	84	2,1–13	180
1,4–5	84–85, 88	2,5	187
1,5	86	2,8	187
1,6	85	2,11	157
2,9	221	2,12	157
2,11–21	237	2,13	157
2,16	228, 323	2,14	156
2,19	148	2,15	156
3	229, 238	2,16	157, 192
3,6	227, 234	2,17	158
3,6–14	227	2,18	158
3,19	154	2,19	158
3,26–4,7	158	2,19–22	96
3,27	149	2,20–22	189–190

2,22	96	1,3-4	86
3,1	137, 179, 183	1,3-11	463-464
3,2-9	158	1,6	328
3,4-5	192	1,12	137
3,6	158, 174	1,12-13	88
3,7	183	1,12-24	463
3,9	192	1,12-26	463
3,10	157	1,15-18	463
3,16	183	1,20-21	367
3,19	18	1,20-23	463
4,1	179, 183	1,23	463
4,2	192	1,23-24	318
4,4-6	184	1,25-26	463
4,7	180	1,27	139, 183
4,15	160	1,27-30	464
4,18	184	1,27-2,5	463
4,25	180	1,27-2,11	463
4,26	180, 187	1,29-30	28, 463
5	323	1,30	318
5,2	190	2,1	90
5,8	192	2,2	90
5,14	174	2,6-8	456
5,19-20	179	2,6-11	463
5,21	184, 188	2,9-11	464
5,21-22	96	2,12	139, 183
5,22	179	2,12-18	464
5,23	160	2,16-17	318
5,25	179, 189-190, 193, 195, 197	2,17	318
5,25-33	190	2,17-18	463-464
5,26	323, 328	2,19-24	318
5,27	189	2,19-30	450, 464
5,29	189-190, 193, 195, 197	2,24	463
5,30	174	2,25-30	463
5,31	180	2,26-28	435
5,32	174, 192	3	462-463
6,2	180	3,1	90, 435, 443
6,12	157	3,1-4,3	82
6,14	96	3,2	435, 443
6,18	188	3,2-17	464
6,19	192	3,2-21	436, 463
6,20	179, 183	3,2-4,20	435
6,21	176-177, 197, 322	3,3	155
6,21-22	179, 183	3,8	18, 83
6,24	95	3,10	464
<i>Phil</i>		3,10-17	437
1-2	448	3,14	153, 463-464
1	367	3,17	459
1,1	83, 87, 98, 114, 374, 463	3,18	464
1,1-3,1	436, 449, 462	3,20	323, 331
1,2	84	3,20-21	463-464
1,3	85, 92	4	436, 448, 463
		4,1-7	436, 462
		4,1-9	449

4,2-8	437	2,4	140
4,6	86	2,4-23	153
4,7	86	2,5	139, 182, 465
4,8	462	2,6-23	180
4,9	85-86, 462	2,7	148
4,10-20	86, 435-436, 462	2,8	147, 149, 156
4,15-16	464	2,9	159
4,18	435	2,9-15	146
4,18-19	464	2,9-10	151
4,19	86	2,10	147, 157, 160
4,19-20	86	2,11	148, 156-157
4,20-23	462	2,11-12	155
4,21	87-88	2,12	148
4,21-22	88	2,12-13	151
4,22	88	2,12-15	134
4,23	84, 90	2,13	156
<i>Kol</i>		2,14	148, 156
1,1	80, 92, 94, 98, 106, 111, 136, 140, 156, 175	2,15	147
1,2	93, 95, 141, 157	2,16	146, 151-153, 156
1,3	85, 92, 94, 109	2,16-23	106
1,4	92, 94, 140	2,17	149, 159
1,5	134, 145	2,18	149, 152, 154
1,7	93	2,19	147, 159-161
1,9	85, 94, 140, 156	2,20	148-149
1,12	141, 151, 158	2,20-23	152
1,14	151, 158	2,21	148-149
1,15	142, 147	2,22	146, 148-149, 156, 158
1,15-20	133, 147, 182	2,23	148-149, 153
1,16	147, 157	3,1	148, 151
1,17	147	3,1-4	134
1,18	142, 159-160	3,1-6	83
1,19	138, 151	3,2	149
1,20	157-158	3,5	149
1,21	157	3,8	149
1,21-22	157	3,8-12	148
1,22	137-138, 148, 151, 156-157	3,9	148
1,23	137-138	3,10	149, 156
1,24	92, 136, 159, 169, 182	3,11	148, 156
1,24-2,1	137	3,12	153
1,25	138	3,14	160
1,25-27	158	3,15	153, 157, 159
1,26	138	3,16-17	179
1,26-27	141	3,18-19	179
1,27	137, 156	3,18-4,1	134
1,28	138	4,3	136
1,29-2,1	139	4,3-4	138
2	154-155	4,4	138
2,1	93, 137, 139-141	4,7	106, 176, 322
2,2	138, 160	4,7-8	179
2,3	18, 138	4,10	29, 93, 106, 136
		4,16	448, 451
		4,10-17	180
		4,11	152

4,12	93, 111, 156	<i>1 Tim</i>	
4,13	93, 141	1	158
4,14	93, 106	1,1	80, 102, 318, 331
4,15	93	1,1-2	103
4,15-16	141	1,2	102
4,16	93, 140, 142, 173, 197,	1,2-3	327
	324	1,3	22, 104, 158, 171, 186,
4,18	93, 95, 106, 136, 179, 180		318, 325, 367
		1,4	104, 338
<i>1 Thess</i>		1,5	318, 328
1,1	29, 84-85, 93	1,7	17, 158, 342
1,2	85, 92, 94	1,7-11	104
1,3	109	1,8	158
2,1-2	137	1,9	158
2,8	137	1,10	327
2,14	25, 28	1,10-11	158
2,15	234	1,11	332
3,1-2	325	1,12	102, 104
3,6	325	1,12-17	183
5,9	111	1,14	102
5,23	85-86	1,14-16	102
5,26	85-86	1,15	329
5,27	93	1,17	316
5,28	84, 89-90	1,18	22
		1,18-19	327
<i>2 Thess</i>		1,19	328
1,1	84	1,20	325
1,2	84	2,1-2	358
1,3	84	2,1-4	334
1,4	10, 207	2,2	15
1,4-5	12	2,3	331
1,5	209	2,4	327-328, 341
1,10	209	2,5	102
1,11	85	2,6	329
2,2	12, 208, 211, 255, 448	2,7	327
2,3	52, 56	2,9	334
2,3-4	12, 48, 57-58	2,10	328
2,3-6	11	2,11-15	323
2,3-12	12-13	2,15	111, 334, 338
2,4	12, 206	2,18	372
2,5	12	3-4	333
2,8	10, 330	3,1	329
2,13	85	3,1-11	334
2,14	209	3,1-13	15
2,15	12, 208, 448	3,1-2	110
3	212, 214	3,2	112, 334
3,6-7	209	3,2-11	112
3,7-9	209	3,3	112, 334
3,9-10	209	3,5	15
3,13	209	3,6	112
3,15	10, 207	3,8	112
3,17	12, 93, 180	3,9	328
3,18	84	3,13	102

3,14	326, 334	1,2	102–103
3,14–15	367	1,3	104, 112, 328, 373
3,15	22, 327, 460	1,3–4	104
3,16	333	1,3–5	106
4	158	1,5	22, 325
4,1	13, 22, 329	1,6	327
4,1–8	334	1,7	334
4,2	158	1,8	318, 327
4,3	17, 158, 340–341	1,8–10	331
4,3–4	338	1,9	112, 322
4,3–5	105, 339, 342	1,9–10	102
4,4	340	1,10	330–331
4,6	22, 102	1,11	327
4,7	333	1,12	327, 358
4,9	329	1,13	102, 327
4,10	328, 331	1,13–14	327
4,11	22	1,14	327
4,12	22, 111, 375	1,15	339
4,13	367	1,16	318, 326
4,16	22	1,16–18	325
5,1–2	375	1,18	171, 186, 326
5,2	318	2,1	102, 327
5,4	333	2,2	22, 327
5,7	22	2,3	102
5,10	328	2,4	318
5,17–22	374	2,8	102, 106, 318
5,21	102	2,10	102
5,25	328	2,10–12	14
6,1	318, 328	2,11	329
6,2–4	22	2,12	15, 358
6,3	102, 318, 327	2,15	15
6,5	333	2,16	14
6,6–10	333	2,17	325
6,7	15, 111–112, 320, 365	2,17–18	339
6,7–16	18	2,18	372
6,10	15, 111–112, 320	2,20	14
6,10	365	2,21	317, 328
6,11	323, 333	2,22	323, 375
6,11–16	46	2,24	112
6,13	102	2,25	327, 341
6,14	102, 330	2,26	15, 112
6,15	102, 329, 332	3,1	107, 112–113
6,17–19	15, 333	3,1–2	107
6,18	328	3,1–9	13
6,20	17, 18, 50, 59, 104, 321, 327, 338, 342, 372–373	3,2	112
6,21	105	3,4	112
		3,5	333
		3,7	327, 341
		3,11	326, 370
		3,12	102, 333
2 Tim		3,15	22, 102, 322, 373
1,1	80, 103, 106, 111, 175	3,16	106, 323
1,1–2	102–103	3,17	328

4,1	102, 330	2,6-7	375
4,1-8	318	2,7	112, 328
4,1-2	327	2,9	328
4,3	107, 327	2,10	331
4,3-5	107	2,11	328, 330-331
4,4	338	2,11-12	323
4,5-6	327	2,12	333-334
4,6	318	2,13	102, 330-331
4,8	15, 330	2,14	328
4,9	105, 327, 367	2,15	375
4,10	15, 106, 112, 320, 340	3,1	328
4,11	105-106, 326	3,2	112
4,12	106, 171, 177, 186	3,4	330-331, 358
4,13	14, 326, 448	3,4-5	331-332
4,14	14, 325, 327	3,5	322-323, 328, 358
4,19	325	3,6	102, 331
4,21	105, 325	3,7	322
4,21-22	105	3,8	328-329
4,22	105-106	3,9	338
<i>Tit</i>		3,12	177, 326, 367
1,1	80, 102, 327, 341	3,12-13	325
1,1-4	103, 390	3,13	326
1,1-15	314	3,14	328
1,3	102-103, 329, 331	3,15	105
1,4	102-103, 331	<i>Phlm</i>	
1,5	22, 104, 325, 327, 360	1	83, 98
1,5-6	374	2	83, 85, 87, 93
1,5-9	20	3	84
1,6-9	15	4	85, 92, 94
1,7	110, 327, 360, 374	5	92
1,7-8	112	8	83
1,8	334	9	83
1,9	158, 327	10	83
1,10	17, 158, 322, 373	13	83
1,10-16	158	16	328
1,11-15	358	19	85, 137, 180
1,13	158, 327	22	367
1,14	17, 158, 322, 338	23-24	87, 93
1,14-15	22	24	29, 106, 322
1,15	328	25	90
1,15-16	159	<i>Hebr</i>	
1,16	328	2,2	154
2,1	158, 327	5,1	53
2,2	327, 334	7,5	53
2,2-3	112	8,3	53
2,3-8	314, 358	10,1	149
2,4-5	317, 334	10,26	327
2,4-6	334	10,32-33	49
2,5	318	11,32	234
2,6	334	11,35-38	49
		12,4	49

13,22–25	177	5,17–18	232
13,23	306	5,18	233
13,25	93		
<i>Jak</i>		<i>1 Petr</i>	
1	239	1,1	25, 27, 47, 61–62, 79–80, 96, 100–101, 103, 110–111, 251, 261
1,1	97–100, 256		
1,2–12	230	1,1–2	79
1,2–3	98	1,2	79–81, 100, 109
1,5–6	227	1,3	95–96, 109
1,8	233	1,6–7	98
1,9–11	233–234	1,8	24
1,12	224, 232	1,13	24, 96
1,19–27	230	1,13–21	96
1,22–26	233	1,16	234
1,27	228	1,17	61, 110
2	230	1,19–20	96
2,1–7	233	1,20	107
2,1–9	228	1,21	24
2,8	227, 234	1,22–2,10	96
2,12–13	233	1,24–25	234
2,14–26	224, 230	2,1	28
2,20	228	2,4–11	96
2,20–26	230	2,5	29, 96
2,21	228	2,6	234
2,21–23	228	2,7	234
2,21–24	228	2,8	238
2,22	228	2,9	141
2,23	227, 234	2,10	234
2,25	229	2,11	61, 96–97, 110
2,25–26	229	2,11–12	28
3,1–12	233	2,13	52
3,4–5	227	2,13–17	61
3,13	227	2,18	96
3,13–18	233	2,18–20	28
4,1–3	232–233	2,18–3,7	29
4,1–6	233	2,19–20	28
4,5–6	227	2,20	110
4,6	234	2,21	137
4,7–9	227	2,21–24	24
4,11–12	233	2,21–25	234, 237
4,13–17	233	2,23	28
5,1–6	233	2,25	110, 376
5,7	230	3,1	96
5,7–11	232	3,1–4	28
5,8	230	3,3	25–26, 51
5,10	228, 230	3,5	96
5,10–11	224	3,6	224, 237
5,11	224, 231–232	3,7	18
5,12	98	3,14	28
5,13–16	227	3,14–17	28
5,14	374–375	3,15	28, 248
5,17	224	3,15–16	26–27, 49

3,16	28	3,15	451
3,17	28	3,15–16	21, 271, 273–274, 286, 324
3,19–20	79	3,18	18, 278
3,20	224		
3,22	153		
4,1	28	<i>1 Joh</i>	
4,1–4	28	2,17	234
4,3	62	3,12	238
4,10–11	29		
4,12–16	49	<i>2 Joh</i>	
4,14	28	1,6	110
4,14–16	26–28	3	110
4,15	28		
4,15–16	28	<i>Jud</i>	
4,16	27, 50, 248, 261	1	99–101, 219
4,17	234	2	100
4,19	28	9	224–225
5,1	110, 259–260, 375	11	238
5,1–4	374	14	224–225
5,1–5	29	14–15	234
5,2	110	17	100
5,5	24, 234	17–19	13
5,9	24, 27, 254	18	107
5,9–10	28	21	100
5,12	96, 251, 257–258, 261	22	100
5,12–13	29	23	100
5,13	3, 25, 52, 59–62, 70, 96, 258	25	101
		<i>Apk</i>	
<i>2 Petr</i>		1,1–3	91
1,1	79–80, 100, 278	1,4	91
1,2	79, 81, 100	1,5	142, 151
1,5–6	18	1,11	142, 171
1,13–14	1	1,20	459
1,16–21	290	2,1–6	171
1,18	287	2,1–7	47
2	290	2,6–7	152
2,1	274, 287, 289–290, 406	2,8–11	47
2,4–5	79	2,13	17, 25
2,4–16	238	2,24	18
2,5	224	3,14	142, 151
2,7	224	3,17	47
2,15	224	4–5	152
2,19	288–289	4,7	21
2,20	289	4,8	109
2,22	234	4,11	51
3,1	24, 79–80, 276, 286	6,6	50
3,2	46, 100, 234	7,14–17	152
3,3	107, 113	11,1–2	50
3,3–13	13	11,17	109
3,4	46, 277–279	13	40
3,8	287	13,1–2	52
3,13	287	13,18	52, 56

14,8	52, 60, 96	18,10	52, 60, 96
15,3	109	18,21	52, 60, 96
16,7	109	19,10	154
16,14	109	19,11–16	52
16,19	52, 60, 96	19,15	110
17–20	58	20–24	152
17,1	52	21	58
17,5	52, 60, 96	21,22	110
17,9–11	52, 56	22,8–9	154
18,2	52, 60, 96	22,20	89

Qumranschriften

1QH I,9–13	147	1QpHab XI,13	155
1QH XV,30–31	137	1QS V,5	155
1QM II,4	147	1QS XI,7–8	141
1QM III,5	141	1QSb III,2	141
1QM VI,6	141	11Q19 XXV,11–12	153
1QpHab IX,2	148	11Q19 XXVII,7	153

Alttestamentliche Apokryphen

<i>2 Bar</i>		58	141
44,13	138	60,11–22	147
44,14	138	62,8	141
44,15	138	69,21–22	147
67,7	60	71,14–17	138
		75,1–3	147
<i>3 Bar</i>		80,6	147
77,17	97	82,4	147
77,19	97	82,7–8	147
		82,10–20	147
<i>3 Esra</i>		102,5	148
5,51	146		
		<i>2 Hen</i>	
<i>4 Esra</i>		5–6	147
3,1–2	60	12,1	147
3,28	60	15,1	147
		16,7	147
<i>1 Hen</i>		20,1	147
1,9	234	23,1	147
9,4	316	27,3	147
12,3	316		
25,3	316	<i>3 Hen</i>	
25,7	316	20	154
27,3	316		
46,3	138	<i>3 Makk</i>	
50,1	141	1,3	148
51,3	138		

<i>4 Makk</i>		<i>ApkZeph</i>	
1,1	145	10,3	154
2,10	418		
5,11	145	<i>Jub</i>	
5,22	145	1,14	146
6,6	418	1,23	155
6,29	417	2,2	147
7,9	145		
7,21	145	<i>Sib</i>	
8,13	418	3,586	145
14,6	418	5,137–161	60
16,7	418	5,143	96
16,20–22	222	5,159	96
17,22	417	5,421	64
18,11–13	222	12,124–129	249

Neutestamentliche Apokryphen

<i>3 Kor</i>		6	66
5	224	13	65
10,32	224	14	66
29–30	224	39	66
32	224	43	66
		52	66
<i>ActPaul</i>		53	66
27–31	44, 54	89	66
		102	66
<i>ActPetr</i>		68	3, 59, 65–68, 70–71
3	54	71	3, 48, 55, 59, 65–68,
8	54		70–71
		98	65
<i>ActThecl</i>		<i>NHC V,3 (1ApkJak)</i>	
3,14	339	32,16–24	46
<i>ApkPetr</i>		<i>NHC V,4 (2ApkJak)</i>	
2,7–10	52, 56	61,5–62,16	46
14,4	46		
78,18	54	<i>NHC VI,4 (Noëma)</i>	
110–40	278	40,7	47, 54
135	279		
<i>ApkPl</i>		<i>NHC IX,3 (TestVer)</i>	
1–2	44, 59, 260	40,8–9	55
		56,2–5	47
<i>AscJes</i>		<i>PsClem R</i>	
7,21	154	5,12,4	288
<i>EvPetr</i>		<i>Syrische Schatzhöhle</i>	
1	66	29	59
<i>EvThom (= NHC II, 2)</i>			
1	65		

Apostolische Väter

<i>1 Clem</i>		9,1-9	65
prae.	109	10,1-12	65
1,1	298, 300	10,12	63
1,2	111	12,8-11	65
1,3	317	16,1	65
2,7	317	16,1-2	64
3,2	300	16,3	63
5	301, 306-308	16,3-4	3, 48, 55, 62-64, 70-71
5,1	228		
5,1-6	238	16,4	63-64
5,1-7	237	16,5	64-65
5,3	228	16,6	64, 71
5,5-7	357	16,10	65
5,7	228, 326		
6,1	228	<i>Did</i>	
10,7	228	10,6	89
12,1	228	12,3	214
12,8	228	15,1	114, 374-375
17,3	228	16,3-4	13
23-27	271		
36,2	184	<i>Herm sim</i>	
38,1	184	9,27,2	114
42	308	25,4	114
42,4-5	20, 114, 374-375	26,2	114
44	308		
44,1-6	20	<i>Herm vis</i>	
44,2	306	2,4,2	303
44,3	306	2,4,3	304
44,4-5	375	3,5,1	114
44,5-6	374-375		
46,6	184	<i>IgnEph</i>	
47	301	inscr.	192, 400
47,1-4	452	1-2	427
47,6	20, 306, 374-375	1	427
49,6	111	1,2	59, 393
54-56	398	2	411
54,2	20, 374-375	2,1	415
57,1	20, 374-375	2,2	390
59,3	184	3,2	360, 362
60,4-61,2	308	6,2	406
61,2	316	9,1	189-190, 395
63,1	228	9,2	390
63,3	306	10,3	318, 390
		12,2	185-188, 192, 197, 395-396, 400, 413, 421
<i>Barn</i>			
2,1-10	65		
3,1-2	65	14,1	318
4,4-5	52, 56, 59, 63	19	427
4,6	65	20,1	186-187, 392
5,7	193	21,1	393, 417
9,1	63	21,2	318, 393-394

<i>IgnMagn</i>		10,1	187, 257, 393, 396
2	408, 411, 427	10,2	396, 415
4	415	10,3	396
8–10	319	11	412
8,1	22		
8,2	59	<i>IgnSm</i>	
9,1	22	1,1	318
10,1,3	406	1,2	192
10,3	22, 152	8,2	406
11,1	318	10	412
14	394	10,2	318, 417
15	411	11	427
15,1	110, 187, 393	11,1	394
		11,2	415
<i>IgnPhld</i>		12	412
2,1	192	12,1	187, 257, 393, 415
6,1	22, 406	13	412
8,2	395	13,1–2	391
10,1	394		
11	412	<i>IgnTrall</i>	
11,2	187, 257, 318, 393	inscr.	406
		1,1	393
<i>IgnPol</i>		2,2	318
inscr.	110	3,2	415
1,2	192	6,1	406
2,3	417	8,2	318
3,1	318	10	424
3,2	418, 421	13,1	187, 393–394
5,1	189–190, 195, 197		
6,1	417	<i>MartPol</i>	
6,2	318, 415	prol.	406, 419
6–7	391	3	421
7	427	8	406
7,1	391, 394	8,3	426
7,2	422	9,1	426
8,1	187, 391–392,	10,1	248, 406
	394	11,2	426
8,3	391, 413	12	423
		12,1	248, 426
<i>IgnRöm</i>		13	423
1	427	13,1–3	426
2	427	14,1	426
2,1	192	15	423
2,2	318, 394	15,1	426
3,3	406	15,2	426
4,1	195, 422	16	406
4,3	185, 317, 395, 400	16,1	426
4,5	423	16,2	110, 376, 406
5	421, 427	17,1	426
5,1	395	17,2	413, 415
9,1	394, 400	17,2–3	413
9,3	392	19	376, 406
10	412	19,1	420

21	364–365	6,3–7,1	321
22,1	413	7	196, 364
		7–9	196
<i>Polyk</i>		7,2	24, 287
prae.	109, 375	8,1–2	24
1–12	359	9	16, 301, 419
1,1	110, 194, 359, 462	9,1	185, 194, 301, 359, 364,
1,1–2	364		462
1,1–3	17	9,1–2	111, 186, 359, 462
1,1–12	462	9,2	15, 112, 320, 359
1,3	24, 111–112, 187	10,2	24, 188
1,13	17, 462	11	207
2,1	24	11–12	301
2,1–2	24	11,2	15, 185, 462
2,2	110, 112	11,3	185–186, 207
3,1	186, 375	11,3–4	10
3,1–2	462	11,4	15
3,2	15, 111, 185	12,1	187
4	207	12,3	15, 188
4,1	15, 111–112, 320, 365	13	186, 359, 419
4,2	111	13,1	462
4,3	112	13,1–2	359, 364
5,2	15, 112	13,2	194, 391, 462
5,3	24	13,12	17
6,1	110, 112		

Frühjüdische Literatur

Talmud und Midrasch

bHag 15a	154
bSan 38b	154
jBer 13a	154
ShemR 32	154

Flavius Josephus, ant.

1,222–232	223
5,1	223
5,2	223
5,3	223
5,5–7	223
8,344	223
12,148–153	150
14,241–243	150
18,9	145
18,11	145
18,23	145
20,200	66

Flavius Josephus, Apion.

1,42	148
------	-----

Flavius Josephus, bell.

1,526–529	254
2,119	145

Philon, all.

1,55	148
------	-----

Philon, conf.

136	151, 160
-----	----------

Philon, cont.

26	145
----	-----

Philon, deus

26	332
----	-----

Philon, ebr.

187	342
-----	-----

Philon, fug.

112	160
212	154

<i>Philon, Gai.</i>		<i>Philon, plant.</i>	
73	332	7	160
147	162	8–9	160
156	145	<i>Philon, Qu. in Ex.</i>	
245	145	2,117	161
<i>Philon, gig.</i>		<i>Philon, sacr.</i>	
52	148	95	332
<i>Philon, migr.</i>		101	332
89	151	<i>Philon, somn.</i>	
91	151	1,232	154
92	151	1,238	154
220	160	<i>Philon, spec.</i>	
<i>Philon, Mos.</i>		1,304–305	155
2,216	145	2,53	332
<i>Philon, mut.</i>		3,131	159
223	145	<i>Philon, virt.</i>	
		77	332

Frühchristliche Literatur

<i>Adamantii dialogus</i>		40–49	458
58,1–2	288	54–59	459
<i>Aristides, apol.</i>		<i>Clemens Alex., protr.</i>	
14,4	154	1,4,4	406
<i>Athanasius, apol.</i>		1,8,1	406
19–21	255	2,12	406
<i>Athanasius, epist. fest.</i>		<i>Clemens Alex., strom.</i>	
39,18	219	1,1,11,2	406
39,18–19	236	2,52,5–7	359
<i>Athenagoras, suppl.</i>		6,5,41	154
37,1	15, 358	7,1,1,3	406
<i>Augustinus, consens.</i>		7,17,106,3	406
1,10	254	7,17,107,5	406
<i>Augustinus, epist.</i>		<i>Cyprian, epist.</i>	
59,1–2	255	20–24	442
<i>Augustinus, in Ioh. tract.</i>		25	442
98,8	38	32	442
<i>Canon Muratori</i>		32,1,2	442
38–39	326	<i>Egeria, peregr.</i>	
		17,1	255
		19	255

<i>Epiphanius, haer.</i>		<i>Hieronymus, comm. in Tit. praef.</i>	
31,9,8	418		321
38,2,5	38		
41	41	<i>Hieronymus, epist.</i>	
42,11,7–8	456	102,1	255
76,4	47, 55		
76,5	236	<i>Hieronymus, Ruf.</i>	
76,7–9	47, 55	3,20	255
<i>Epiphanius, mens.</i>		<i>Hieronymus, vir.</i>	
14	64	1	236
		2	236
<i>Eusebios, chron.</i>		4	236
CCX	142	9	236
CCXXI	16, 194	16	194
<i>Eusebios, h.e.</i>		<i>Hippolytus, comm. in Dan.</i>	
1,13,5	256	III,22,3	288
2,15,2	61		
2,22,2	326	<i>Hippolytus, haer.</i>	
2,23,3	302	5,33,7	174
2,23,25	236	9,12,25	406
3,3,1–4	236		
3,4	395	<i>Ioannes Chrys., Iud.</i>	
3,10,6	222	5,10	64
3,15	302	16,8	67
3,16	302–303		
3,17–18	250	<i>Irenaeus, haer.</i>	
3,21–22	194	1	174
3,24,4	38	1, prol. 2	418
3,25,2	236	1,1	406
3,36	389, 396	1,3,4	174
3,36,1–2	16, 361	1,8,4	174
3,36,13–15	193	1,8,5	174
3,39,15	24	1,10,3	174
4,6	64	1,16,3	15
4,8,2	406	1,27,2	448
4,9,1–3	27	2,14,7	15, 358
4,14,9	59	3,3,3	358
4,22,1	302–303	3,3,4	193, 321
4,22,3	302	3,4	358
4,23,1	425	3,7,2	10
4,23,12	425	3,11,8	21
4,26	250	3,12,12	448
5,2,2	465	4,7–8	237
5,20,4–8	193	4,21	237
6,12,1–6	205	4,25	237
6,25,8	273	4,33,5	423
10,2–3	465	5,2,3	174
36,1–3	194	5,25,1	206
		5,25,2	206
<i>Eusebios, praep.</i>		5,25,4	206
9,31–34	254	5,28,4	195, 423

5,30,3	38, 56	<i>Minucius Felix, Oct.</i>	
fr. 2	406	8	28
fr. 7	406		
fr. 35	406	<i>Origenes, Cels.</i>	
		1,26	154
<i>Iustinos, 1 apol.</i>		4,22	67
10,2	358	5,6	154
35	38		
47	67	<i>Origenes, hom. in Ex.</i>	
48	38	12,4	288
66,3	21		
67,3	21	<i>Orosius, hist.</i>	
68	27	7,6,15	55
		7,10	250
<i>Iustinos, 2 apol.</i>		<i>Passio Sanct. Perpet.</i>	
2	29, 248	6	248
<i>Iustinos, dial.</i>		<i>Philostorgios, hist.</i>	
8,1	145	2,11	255
8,4	146, 151		
16,4	66	<i>Ptolemaios, ad Flor.</i>	
35	289–290	7	406
35,3	289–290		
35,7	290	<i>Salvianus, epist.</i>	
46–47	151	9,2	51
46,2	151		
47,1	152	<i>Tatianus, or.</i>	
47,5	66, 358	22	145
61,1	151		
80,1	358	<i>Tertullianus, apol.</i>	
80,5	358	21	38
81,1	287		
81,1–2	358	<i>Tertullianus, bapt.</i>	
81,2	287	17,5	38
81,3	287		
81,4	289–290	<i>Tertullianus, ieiun.</i>	
82	289–290	12,2	153
82,1	287, 289–290	13,4	153
82,2	289–290		
84,2	151	<i>Tertullianus, Marc.</i>	
85,2	151	4,5,1	460
96,2	66	5	250
100,2	151	5,1–21	448
103,8	21	5,11	173
125,3	151	5,17	173
138,2	151	5,20,3–5	456
		5,21	321
<i>Lactantius, mort.</i>		5,21,1	456
3	250		
<i>Meliton, fr.</i>		<i>Tertullianus, praescr.</i>	
13,14–17	421	32	193
13,28–31	421	36	460, 463

<i>Theodoretos, comm. in Col.</i>		<i>Theophilus, Autol.</i>	
PG 82,613a–b	154	2,16	358
PG 82,620d–621a	154	3,14	15, 358
<i>Theodoretos, comm. in Phil.</i>		<i>Victorinus, apocal.</i>	
PG 82,577,33–34	435	13,15	206

Pagane Literatur (gr.)

<i>Aischylos, Ag.</i>		<i>Dionysios Halicarn., Thuk.</i>	
1150 (fr. 225)	410	34–39	41
<i>Aischylos, Niobe</i>		<i>Epikuros, ad Menoec.</i>	
fr. 162 n. 2	418	123	332
<i>Aretaios, CD</i>		<i>Galenos, method.</i>	
1,5	418	2,303	418
		2,307–309	418
<i>Aristoteles, poet.</i>		2,312	418
1451b	41	13,1022	418
<i>Aristoteles, pol.</i>		<i>Iamblichos, v.P.</i>	
1302b	159	258–260	42
1307b	145		
<i>Aristoteles, soph. el.</i>		<i>Kelsos</i>	
164a	145	1,1	406
		1,2	406
		1,8	406
<i>Diogenes Laertios</i>		<i>Klearchos, fr.</i>	
2,39	48	86	410
10,1,3	42		
10,22	452	<i>Lukianos, Alex.</i>	
10,35	452	10	260
10,35–84	452		
10,84–116	452	<i>Lukianos, bis acc.</i>	
10,122–135	452	32	124
<i>Dion Chrysostomos</i>		<i>Lukianos, dial. mort.</i>	
12,74	332	10,10	342
45,1	249		
<i>Dionysios Halicarn., ant.</i>		<i>Lukianos, Herm.</i>	
6,86	159	13	124
<i>Dionysios Halicarn., Din.</i>		<i>Lukianos, Icarom.</i>	
9	45	24	422
11	45		
13	45	<i>Lukianos, Peregr.</i>	
		4	427
<i>Dionysios Halicarn., Lys.</i>		5	427
12	48	11	427

12	427	<i>Plutarchos, mor.</i>	
13	427	142E	160
16	427	953B	342
32	426	1128F–1129A	453
33	423, 426	Brut. 2,3–5	446
35	423, 426	Brut. 53,6–7	255
36	423, 426	Gaius Mar. 6	159
37	423, 426		
39	426	<i>Polybios</i>	
40	426	9,1,4	341
41	422, 427	9,2,1	341
<i>Lukianos, quom. hist.</i>		<i>Ps.-Aristoteles, mund.</i>	
58	41	7	161
<i>Lukianos, verae hist.</i>		<i>Ps.-Chion, epist.</i>	
1,10	422	13,1	392
1,13	422	15–17	399
<i>Menandros, peri epid.</i>		<i>Ps.-Demetrios, elecuc.</i>	
1,6	341	223	446
		224	446
<i>Orpheus, fr.</i>		227	446
21a	161	<i>Ps.-Diogenes, epist.</i>	
168	161	33,1	14
<i>Pausanias</i>		<i>Ps.-Euripides, epist.</i>	
2,18,5	42	1,2	392
<i>Philostratos, soph.</i>		<i>Ps.-Mithridates, epist.</i>	
1,19	415	4	41
<i>Platon, rep.</i>		6	42
462c–e	159	<i>Ps.-Sokrates, epist.</i>	
556e	159	1,1	392
<i>Platon, Tht.</i>		32,2	400
162e	145	<i>Ps.-Themistokles, epist.</i>	
<i>Platon, Tim.</i>		1,1	390
22b	341	4	46
23b	341	13	46
26e	341	15	46
31b	160	20	46
31b–32c	160	20,36–39	46
32a	160	21	46
32c	160	31	46
38e	160	<i>Soranos, gyn.</i>	
41b	160	1,18	418
43a	160	1,47	418
73b	160	2,10	418
81d	160		
44d	160		

<i>Strabon</i>		<i>Thukydides</i>	
11,5,3	341	1,138,4	46
<i>Theon, prog.</i>		<i>Xenophon, mem.</i>	
115	41	2,1,22–33	125

Pagane Literatur (lat.)

<i>Apuleius, mag.</i>		<i>Cicero, fam.</i>	
87,2–5	42	3,10,11	444
		7,27	444
<i>Augustus, res</i>		8,1,1–4	443
12–13	162	8,6,5	443
25–26	162	11,16	444
		11,17	444
<i>Cassius Dio</i>		13	455
50,2,1	446	15,19,4	444
62,20,5	45	16,16	445
67,15,1	45	16,17,1	442
67,17,2	45		
69,12	64	<i>Cicero, Flacc.</i>	
		28,68–69	150
<i>Cicero, ad Brut.</i>		<i>Cicero, inv.</i>	
1,2	443	1,27	41
1,3	443–444		
1,3a	443	<i>Cicero, off.</i>	
1,4	443	3,5,22–23	159
1,4a	443		
1,5	443	<i>Cicero, Verr.</i>	
<i>Cicero, ad Q. fr.</i>		3,71,167	440
3,1–20	443	<i>Curtius Rufus</i>	
3,1,19	85	10,9,2	161
3,1,23	443	10,9,4	161
3,21–23	443		
<i>Cicero, Att.</i>		<i>Digesta</i>	
1,1–2	445	48,19,31	396, 417
1,1	445		
1,10	445	<i>Fronto, ad Anton. imp.</i>	
8,9	443	3,7	446
9,1–5	443	3,8	447
9,5,2	444	3,15	447
9,10,4	444		
9,15,6	443	<i>Fronto, ad M. Caesarem</i>	
10,15	444	2,2	447
11,24,2	85		
12,32,1	85	<i>Gellius</i>	
13,9,1	444	4,9,6	444
13,29,1	85		
16,5,5	442, 444		

<i>Horatius, ars</i>		9,4,75–76	446
119–120	41	10,1,101	41
338	41		
		<i>Seneca, clem.</i>	
<i>Livius</i>		1,2,1	161
2,32,9–12	159	3,2,1	161
		3,3,1	161
<i>Martialis</i>			
4,1	249	<i>Seneca, epist.</i>	
6,4	249	1,1	390
8,36	249	14,92,30	160
10,72	249	15,95,52	160
		21,4	464
<i>Nepos, Att.</i>		55,9–11	139
16,2–4	446	94,1	160
		118,1–2	446
<i>Ovidius, Pont.</i>			
3,9,51–54	392	<i>Seneca, ira</i>	
		2,31,7	157
<i>Plinius, nat.</i>			
13,84–87	260	<i>SHA Hadr.</i>	
		14,2	63
<i>Plinius, epist.</i>			
1,1	392, 455	<i>Suetonius, Aug.</i>	
8,14	249	4,2	446
10,92–93	97	7,1	446
10,96	26, 248		
10,96–97	25	<i>Suetonius, Claud.</i>	
10,96,2	28, 50, 248	25,4	55
10,96,2–4	247		
10,96,4–5	248	<i>Suetonius, Dom.</i>	
10,96,6	250	3–9	249
10,97	26	3,2	249
		7,2	50
<i>Plinius, paneg.</i>		10–11	249
48,3	249	13,2	51, 249
49,2	249		
90,5	249	<i>Suetonius, Iul.</i>	
		56,6	446
<i>Ps.-Sallustius, rep.</i>		81	260
2,6,6	45		
<i>Ps.-Vergilius, Ciris</i>		<i>Suetonius, Nero</i>	
54	43	16,2	358
		16,3	28
<i>Ps.-Vergilius, Culex</i>			
1–2	44	<i>Tacitus, Agr.</i>	
358–414	53	44	249
406	53		
<i>Quintilianus, inst.</i>		<i>Tacitus, Ann.</i>	
4	249	4,34	446
8,3,70	41	14,27	142
		15,38–44	245
		15,44,2	28

15,44,2–59	358	<i>Vergilius, ecl.</i>	
15,44,4	28	4	162
<i>Vergilius, catal.</i>			
14	50		
15	50		

Ostraka und Papyri

<i>Ostraka</i>		P.Mich. XV 751	257
O.Claud. I 158	257	P.Mil. I 80	257
O.Claud. II 292	257	P.Narmuthis 69.39a/229a	437
O.Wilck. 78	257	P.Oxy I 1	65
		P.Oxy. II 209	448
<i>Papyri</i>		P.Oxy IV 654	65
BGU I 33	257	P.Oxy IV 655	65
BGU IV 1203–1209	441	P.Oxy. IV 656	314
BGU IV 1206–1207	440	P.Oxy. VI 937	257
BGU XVI 2601	438	P.Oxy. VII 1008	437, 448
BGU XVI 2605	438	P.Oxy. VII 1009	437, 448
BGU XVI 2618	438–439	P.Oxy. VII 1070	439
BGU XVI 2665	441	P.Oxy. XI 1355	437
Derveni-Papyrus	161	P.Oxy. XIII 1598	437, 447
O.Ber. II 129	439	P.Oxy. XXXIV 2728	257
P.Baden 57	437	P.Oxy. XLII 3067	257
P.Bodleian G. bib. g. 5	314	P.Oxy. LX 4060	441
P.Brem. 48	257	P.Oxy. LXIV 4404	314
P.Chest.B. II	19–20, 174, 315, 324, 437, 448	P.Oxy. LXV 4443	314
		P.Oxy. LXVI 4497	437
P.Chest.B. Ac. 1499	448	P.Oxy. LXXVI 5077	452
P.Fay. 123	257	P.Oxy. LXXXI 5259	314, 437
P.Kell. I 12	257	P.Panop.Beatty 2	441
P.Köln IV 170	437	P.Petaus 30	448
P.Leid.Inst. 31	257	P.Princ. III 163	257
P.Lille I 3	441	P.Ryl. Gr. I 5	314, 358, 437
P.Lond. I 130	314	P.Ryl. Gr. 457	206
P.Lund. II 2	257	P.Sarap. 87–90	440
P.Mich. III 214–221	440	P.Tebt. I 30	438
P.Mich. III 214	440	P.Tebt. I 33	438
P.Mich. III 215	440	P.Yale III 13	412
P.Mich. III 216	440	P.Yale 415	437
P.Mich. III 217	440	PSI V 502	438
P.Mich. III 219	440	PSI XIV 1373	437
P.Mich. VIII 466	257	SB XII 10800	257
P.Mich. VIII 467–481	438	SB XIV 12037	257
P.Mich. VIII 510	438	SB XVI 12326	440

Inschriften

<i>Agora</i>		20 B	412
XV 72,43	414	680	412
		909	411
<i>AE</i>		1265	332
1971, 272	411	1687	412
1976, 0124	412	2302 B	412
1982, 0419	412	3048	412
1984, 0283	411	3402	332
<i>CIL</i>		<i>I.Iasos</i>	
III 5418	411	602	332
IV 10,826	411		
IV 6647	411	<i>I.Isole Milesie</i>	
IV 6667	411	24	332
IV 10582	411		
V 5216	411	<i>I.Magnesia</i>	
VI 1058	414	79	332
VI 1979	411	287	411
X 10.1882	412	321	411
XII 4855	414		
XIII 8248	411	<i>I.Miletos</i>	
		II 3,401,1-3	332
<i>IG</i>		308	332
II ² 1156	414		
II ² 2869	332	<i>I.Smyrna</i>	
II ² 3273	332	133	411
II ² 3293	332	195	413
II ² 3319	332	219	412
II ² 4062,5	411	472	412
II ² 10978	411	622	332
VII 2713	332	697,22	415
XII 6,2,595	410	701	412
XII 2,541	332		
<i>IGRR</i>		<i>I.Stratonikeia</i>	
4,200	332	1122	332
4,584	332		
4,1099	332	<i>I.Tralles</i>	
		10	332
<i>IK</i>		<i>OGIS</i>	
Knidos I,189	332	458	162
<i>IMT Olympene</i>		<i>SEG</i>	
2702	332	4,201	332
		45,1588 A	412
<i>I.Anazarbos</i>		57,1382	143
279-280	412	61,1160,4-5	143
302	412		
<i>I.Ephesos</i>		<i>TAM</i>	
20 A	411	II 3,1018	412
		III 1,489	412

Register moderner Autorinnen und Autoren

- Achtemeier, P.J. 246
Adams, S.A. 109
Agnew, S. C. 409
Aland, B. 215, 314–315, 342, 399
Aland, K. 10, 314–315, 450
Albrecht von, M. 45
Alkan, M. 414
Alkier, S. 215
Allen, D.L. 306
Allison, D.C. 228, 230, 235–237
Ameling, W. 415
Armoni, C. 438–439
Arnold, C.E. 154
Arrighetti, G. 452
Arzt-Grabner, P. 85, 180, 438, 439
Attridge, H.W. 306
Aune, D.E. 80
Ax, W. 53–54, 56–57
Ayan Calvo, J.J. 298–299
- Bachmann, M. 84
Backhaus, K. 45, 51, 53, 57, 371
Bagnall, R.S. 439, 441
Bahr, G.J. 443
Bailey, S. 443–445
Baldwin, B. 128
Barclay, J.M.G. 450
Barnard, L.W. 300
Barnes, T.D. 415, 418
Batovici, D. 304, 316, 409
Bauckham, R. 52–53, 56, 219, 237, 257, 277–286, 288
Bauer, J.B. 16, 108, 208, 250, 359, 364, 376, 462
Bauer, T.J. 82, 85, 100, 389, 391–392, 425
Bauer, W. 111, 338–339, 342, 376, 387, 390, 396, 399, 408, 410, 415
Baum, A.D. 55, 59–62, 259, 313
Baumbach, M. 123, 126–127
Baumeister, T. 260
Baumert, N. 133
Baur, F.C. 17, 101, 248, 256, 338–339, 355
Beard, M. 444–445
Becker, A.H. 159
Becker, E.-M. 58, 441
Belleville, L.L. 331
- Bemmerl, C. 284
Bénétreau, S. 245
Bentley, R. 385
Berding, K. 108, 111, 301
Berghorn, M. 290
Bergmeier, R. 155
Beschorner, A. 47
Best, E. 169
Betz, H.D. 139, 436
Bihlmeyer, K. 316–318
Bishop, C. 446
Blomkvist, V. 458–459
Boeft den, J. 415
Bompaire, J. 124, 126
Bony, P. 249
Booth, W.C. 126
Boring, M.E. 10, 246, 249, 321
Bormann, L. 42, 92, 135, 142–144, 150, 179–183, 185, 221, 276, 358, 436
Bornkamm, G. 436, 461–462, 464
Böttrich, C. 37, 40, 48, 69
Bourland Huizenga, A. 324, 336
Boyarin, D. 399
Brakke, D. 226
Breitenstein, U. 417
Bremmer, J.N. 16, 44, 51, 54, 56, 205, 212, 282, 291, 309, 319, 341, 406–407, 414–416, 422, 427
Brennecke, H.C. 193, 420
Brent, A. 16–17, 196, 359, 361, 387–388, 392, 395–396, 398
Bretzigheimer, G. 44, 54
Breytenbach, C. 274, 370
Broer, I. 10, 13–16, 23–25, 28, 47, 49, 53, 56, 246, 271–272, 360–361, 365
Broux, Y. 410
Brown, M.P. 406
Brown, R.E. 246
Brox, N. 23–25, 27–28, 206, 246, 251, 258, 260, 304, 326, 333, 335, 338, 355, 361, 365–366, 370, 372–373, 375, 400
Bruce, F.F. 150
Bujard, W. 134
Burkert, W. 37, 39, 51, 69, 341
Buschmann, G. 193

- Cadwallader, A. H. 141–143, 154
 Calhoun, R. M. 41
 Callan, T. 282, 290
 Campbell, D. A. 204, 317, 319, 339, 418
 Campenhausen von, H. 320, 339, 365, 376, 399, 413
 Cargal, T. B. 229
 Carson, D. A. 356
 Casalini, N. 248
 Ceccarelli, P. 454, 460
 Charles, D. R. 284
 Charles, J. D. 221
 Clarke, G. W. 442
 Clarysse, W. 440
 Clemen, C. 435
 Cline, B. 412
 Coles, R. 441
 Collins, R. F. 313, 315, 320–321, 331, 335, 338, 340–341
 Comfort, P. W. 314
 Concannon, C. 425
 Conick de, A. D. 68
 Conzelmann, H. 170, 331, 333, 335, 338, 340, 370
 Cook, J. G. 332
 Copenhaver, A. 133
 Corke-Webster, J. 405
 Corssen, P. 457
 Corsten, T. 143
 Covington, E. 170
 Cribiore, R. 439, 441
 Crouch, J. E. 160
 Crüseemann, M. 11
 Cuss, D. 332

 D'Angelo, M. R. 334
 Dahl, N. A. 176, 188–189, 457
 Dassmann, E. 400
 Davids, P. H. 228–229
 Davies, S. L. 396, 398
 Dehandschutter, B. 16, 185, 193, 196, 208, 321, 362, 364, 399, 413, 415, 417, 419–421, 426
 Deines, R. 276
 Deissmann, A. 440
 DeSilva, D. A. 222
 DeVore, D. J. 399
 DeVries, S. J. 232–233
 Dibelius, M. 331, 333, 335, 338, 340, 370
 Dingel, J. 37, 58
 Dobschütz von, E. 11, 203, 314
 Dochhorn, J. 231

 Doering, L. 23, 55, 60, 62, 246, 251, 256, 259–260
 Dognini, C. 250
 Donelson, L. R. 246, 258
 Donfried, K. P. 335
 Doty, W. G. 385
 Downing, F. G. 97, 248
 Dressler, A. 224
 Dübbers, M. 139
 Dubel, S. 125–126
 Duff, J. 315
 Dulk den, M. 108, 269
 Dunn, J. D. G. 134, 150, 159, 179
 Durst, M. 60–62

 Eastman, D. L. 195
 Ebner, M. 19
 Ebojo, E. B. 315
 Eck, W. 413
 Eckhardt, B. 415
 Eckstein, P. 452
 Eco, U. 129
 Edwards, M. J. 388, 406–407
 Ehling, K. 40, 56, 58
 Ehrensperger, K. 316
 Ehrman, B. D. 40, 42, 48, 226–227, 236, 259, 298–299, 304, 307–308, 313–314, 326, 329, 336, 340, 412, 421
 Eichhorn, J. G. 355
 Eijk van der, P. 418
 Eisenbaum, P. M. 222–224
 Elliott, J. H. 249
 Elmer, I. J. 450–451
 Engelmann, M. 101, 328, 330, 335, 357
 Epp, E. J. 315
 Erlemann, K. 300
 Erler, M. 453–454
 Esch-Wermeling, E. 340
 Ewald, P. 435

 Faust, E. 94
 Fear, A. T. 464
 Feddern, S. 42–43
 Fee, G. D. 203, 355
 Feldmeier, R. 23–25, 27, 29, 59, 62, 97, 249, 260
 Ferrary, J.-L. 413
 Fiedler, P. 463
 Fiore, B. 313, 335, 341
 Fischer, J. A. 108, 189, 193–194, 196, 298–299, 390
 Foerster, W. 333
 Forbes, G. W. 258

- Foster, P. 134–135, 144, 150, 178–179,
189–191, 278–279, 282, 284, 287, 317–320,
387, 396, 400
- Foster, R. J. 231, 233, 235, 237
- Fowler, R. L. 341
- Francis, F. O. 149, 153
- Frank, N. 141, 144, 181
- Frankemölle, H. 246
- Frenschkowski, M. 43, 51
- Frey, J. 39, 46, 56, 65, 79, 91, 108, 209, 269–
273, 275–276, 278, 281–287, 289, 291
- Fritz von, K. 421
- Fuchs, R. 91, 355, 357
- Fugmann, J. 161
- Funk, F. X. 316–318
- Gall, D. 39, 44, 54, 57
- Gallagher, E. L. 452, 457–458
- Gallavotti, C. 122
- Gamble, H. Y. 226, 236, 324, 342, 425
- Gathercole, S. 66–67, 213
- Gathergood, E. 314–315, 321
- Geertz, C. 130
- Genette, G. 177
- Georges, T. 416
- Gerber, C. 181
- Gese, M. 139
- Geymonat, M. 412
- Gibson, R. K. 455, 464
- Gielen, M. 23–24, 27, 39, 47–48, 52, 59, 62,
97, 109–110, 272–274
- Gillmayr-Bucher, S. 155
- Gilmour, M. J. 286, 288
- Glaser, T. 14, 103, 337, 357, 386, 389–390,
393, 395, 399, 401
- Gnilka, J. 134, 436
- Goodacre, M. 66
- Goodspeed, E. J. 435, 451
- Goppelt, L. 95, 249
- Gordon, P. 453
- Gourgues, M. 355
- Graham, A. 123
- Grappe, C. 177
- Green, G. L. 280, 290
- Green, M. 276
- Gregory, A. 299–300, 302, 304, 306–307, 316
- Grimm, V. E. 340
- Grudem, W. 245
- Grundeken, M. 304–305
- Grundmann, W. 275
- Grünstäudl, W. 39, 54, 56, 107, 211, 221,
269–270, 272, 275–276, 279, 281–284,
286–288, 290, 406, 451, 458
- Guthrie, D. 306, 355
- Guttenberger, G. 97, 246
- Häfner, G. 13–14, 20–22, 106–107, 335, 338,
340, 356, 367
- Hagner, D. A. 305, 358
- Hahnemann, G. M. 315, 326, 458
- Hall, J. 122, 124–125, 127
- Hammond Bammel, C. P. 406, 418
- Hanson, A. T. 330
- Harding, M. 321
- Harland, P. 16
- Harnack von, A. 275–276, 372, 388, 390,
449–450
- Harris, W. H. 180
- Harrison, J. R. 11, 52, 171–172, 333
- Harrison, P. N. 194, 359, 462
- Hartog, P. 108, 111, 188, 194, 196, 300–302,
321, 364, 419–420
- Hauck, F. 332
- Häusl, M. 155
- Heckel, T. K. 23, 29, 97–98, 246, 288–290
- Heimart Cludius, H. 251
- Heininger, B. 143, 162
- Heinrichs, J. H. 435
- Hellholm, D. 160
- Helm, R. 194
- Hemer, C. J. 258
- Henrichs, A. 410
- Henten van, J. W. 129
- Herron, T. J. 306, 316
- Herzer, J. 13–14, 17, 91, 97, 335, 338–339,
355–356, 366, 371
- Heschel, S. 276
- Hiebert, D. E. 245
- Hilhorst, A. 417
- Hill, C. E. 315
- Himmelfarb, M. 159
- Hodkinson, O. 455
- Hoegen-Rohls, C. 451
- Hoehner, H. W. 178, 184
- Hofius, O. 360
- Hoklotubbe, T. C. 333–334
- Holladay, C. A. 13
- Holmes, M. W. 10, 111, 299–300, 304, 308,
320, 412, 420–421
- Holtzmann, H. J. 355, 370
- Holzberg, N. 41, 43, 362, 390, 392, 394
- Homeyer, H. 123, 128
- Horn, F. W. 60, 62, 247, 251
- Horrell, D. G. 97, 247, 250, 259, 261
- Hübenthal, S. 136, 141, 181, 286

- Hübner, R.M. 16, 38, 113, 196, 319, 359,
362, 373, 375–376, 386, 388, 395, 397–399,
406–407, 416, 418
- Hultgren, A.J. 338
- Hultin, J. 282, 291
- Hüneburg, M. 94
- Hunt, A.S. 314
- Hunzinger, C.-H. 25, 60, 62
- Huther, J.E. 253
- Huttner, U. 141, 150, 154, 408, 411–412
- Immendorfer, M. 172
- Isacson, M. 387
- Jaccottet, A.-F. 410
- Janßen, M. 17, 50, 59, 91, 105, 251, 339, 342,
356–357, 367, 373, 385
- Jaubert, A. 298–300
- Jobes, K.H. 245, 257–259
- Johnson, L.T. 223, 237, 335
- Joly, R. 113, 304, 319, 360, 391, 394, 397,
405–406, 413–414, 416–417, 419, 421, 423
- Jones, C.P. 123, 423, 446, 452
- Jongkind, D. 456–457
- Jülicher, A. 373
- Jung, F. 331
- Karrer, M. 10, 331–332
- Käsemann, E. 276, 366
- Kaufmann-Bühler, D. 333, 341
- Kelly, J.N.D. 279, 355
- Kenyon, F. 315
- Kerner, J. 47, 50
- Kinzig, W. 364, 425
- Kirk, A.N. 317
- Klauck, H.-J. 38, 44, 51, 54, 59, 68, 91, 340,
442–443, 452, 458–459
- Klinghardt, M. 215
- Kloppenborg, J.S. 225, 451
- Knights, G.W. 355
- Knoch, O. 249
- Knox, J. 248, 451
- Koch, D.-A. 16, 26–27, 248, 361
- Kok, M. 290
- König, J. 422
- Koning, H. 357
- Konradt, M. 98
- Koopman, J.C. 421
- Kooten van, G.H. 11, 180
- Koperski, V. 435
- Korus, K. 128
- Köster, H. 373, 376
- Kraus, T.J. 288
- Kreinecker, C. 204
- Kremendahl, D. 84
- Kremer, J. 137
- Kreyher, J. 11
- Kuhlmann, P. 63
- Kümmel, W.G. 372
- Lake, K. 299, 307
- Lampe, P. 304, 363
- Lane-Pool, S. 409
- Lans van der, B. 309
- Lau, A.Y. 331
- Leaney, A.R.C. 260
- Lebek, W.D. 308, 316
- Lechner, T. 16–17, 38, 113, 194, 196, 319,
321, 359–364, 386, 391, 395–398, 405,
407, 419
- Leonhard, C. 40, 59, 415
- Leppä, O. 208
- Leppin, V. 276
- Leumann, M. 409
- Lichtenberger, H. 58
- Lietzmann, H. 448
- Lieu, J.M. 17, 159, 321, 339, 342, 372–373,
406, 447, 452, 454–457, 460, 465
- Lightfoot, J.B. 150, 298, 301, 304, 397,
407–413, 420–423, 435
- Lightfoot, J.L. 291
- Lincicum, D. 182, 221, 252, 255, 286
- Lincoln, A.T. 160, 170, 177, 180
- Lindemann, A. 108–109, 142–143, 159, 170,
175, 184, 299, 301, 307, 316–318, 320,
341–342, 358, 360–361, 365, 388–389,
396–397, 399–400, 407, 436–437, 450, 461
- Lips von, H. 18, 46, 325, 337, 341
- Llewelyn, S.R. 252–254, 256, 259–260
- Lockett, D.R. 221
- Lohmeyer, E. 464
- Löhr, H. 16, 22, 190, 194, 320, 361–362, 405,
425
- Löhr, W.A. 388
- Lona, H.E. 20, 109, 299–300, 308, 316, 358
- Long, F.J. 172
- Lookadoo, J. 111, 320, 420
- Lovering, E.H. 324, 450, 461
- Luchner, K. 362
- Ludolph, M. 392
- Lüke, N. 370
- Lundhaug, H. 224–225
- Luther, S. 99
- Luttenberger, J. 101, 326, 335, 357
- Luz, U. 42, 134, 150, 176, 179
- Lyonnet, S. 150

- MacDonald, D.R. 340
 MacDonald, M. 339–340
 MacLeod, M.D. 124, 126–127
 Magne Bakke, O. 299
 Maier, H.O. 162
 Maisch, I. 134, 138–139, 143
 Malherbe, A.J. 203, 322–323, 327–332, 334
 Marcovich, M. 358
 Marksches, C. 302, 341–342, 372, 418, 457–458
 Marshall, I.H. 104, 112, 313, 318, 333, 335, 339–340, 342, 355
 Martin, S.C. 337
 Martin, T.W. 25–26, 51–52, 97, 246
 McCaughey, J.D. 248
 McCutcheon, R.W. 445
 McDermott, W.C. 443
 McDonald, L.M. 313, 315
 McKinnish Bridges, L. 255
 McKnight, S. 245
 McLarty, J. 465
 Meade, D.G. 313
 Meade, J.D. 452, 457–458
 Meinhold, P. 193
 Meiser, M. 171
 Mell, U. 203, 213
 Mellink, A.O. 406–407
 Menken, M.J.J. 222
 Merk, O. 10
 Merkel, H. 183–184, 370
 Merkle, S. 47
 Merkt, A. 259, 425
 Merrill, E.T. 300
 Merz, A. 13–15, 17, 68, 106, 111, 113, 317–318, 320–321, 323, 333, 340–342, 360
 Metzger, B.M. 315, 317
 Metzner, R. 219
 Michaelis, W. 449
 Milburn, R.L.P. 300
 Miller, D.G. 245
 Miller, J.C. 280
 Mitchell, M.M. 229, 255
 Mitchell, M.W. 395
 Moers, G. 42
 Moll, S. 321, 342–343
 Möllendorff von, P. 123, 126–127, 419, 421–422
 Mommsen, T. 396, 417
 Montague, G.T. 338
 Moo, D.J. 276, 356
 Moore, N.J. 306
 Morello, R. 460
 Morgan, T. 223–224
 Moritz, T.A. 180
 Morrison, A. 460
 Moss, Y. 425
 Mounce, W.D. 355
 Mroczek, E. 219, 221, 226
 Mühlenberg, E. 399
 Müller, G.L. 377
 Müller, U.B. 435
 Müller-Bardorff, J. 436
 Mutschler, B. 174
 Najman, H. 220, 225–226
 Nasrallah, L. 453
 Nes van, J. 357
 Neugebauer, F. 245
 Neyrey, J.H. 332
 Nicholls, M. 448
 Nicholson, J. 443–444
 Nicklas, T. 10, 22, 55–56, 58, 108, 159, 204–213, 269, 282, 290–291
 Nicolaci, M. 290
 Niebuhr, K.-W. 203, 237, 276
 Nienhuis, D.R. 219, 227–229, 236–237, 281–282
 Nollé, J. 414
 Nongbri, B. 206, 225, 437, 440–442, 447, 450
 Norelli, E. 56
 Noreña, C.F. 464
 Novenson, M.V. 252
 Nutton, V. 418
 O'Connor, J.M. 335
 Oberlinner, L. 13, 18, 20, 22, 313, 328, 330–331, 333–335, 337–338, 342, 361, 370–371
 Öhler, M. 143, 254, 361
 Olsson, B. 441
 Osiek, C. 304
 Paesler, K. 67–68
 Pagels, E.H. 398–399
 Painter, J. 237
 Park, Y.-H. 211
 Parker, R. 407
 Passow, F. 18
 Patterson, S.J. 66–68
 Paulsen, H. 108, 189, 194, 316–318, 390, 396
 Paulus, H.E.G. 435
 Peirano Garrison, I. 41, 49, 54, 225
 Pellegrini, S. 91
 Perkins, J. 425
 Perkins, P. 170
 Pervo, R.I. 14, 357, 449–450, 461
 Petersen, N.R. 385

- Petridou, G. 425
 Petzl, G. 415
 Pfammatter, J. 169
 Pfeleiderer, O. 248
 Pflock, A. 307
 Philippson, R. 43
 Pickering, S.R. 437
 Piepenbrink, K. 387
 Pietersen, L.K. 341
 Pilhofer, P. 421
 Piper, A. 398
 Plisch, U.K. 66–68
 Plooi, D. 421
 Pokorný, P. 134, 143, 169, 176, 188, 193
 Poland, F. 331
 Pollmann, K. 58
 Popkes, E.E. 39
 Popkes, W.U. 230, 232
 Poplutz, U. 290, 436
 Porter, S.E. 313, 358, 449
 Prasad, J. 249
 Preuschen, E. 413
 Price, S.R.F. 331–332
 Prinzivalli, E. 298–299
 Prior, M. 335
 Prostmeier, F.R. 63–65, 193, 363, 416

 Quinn, J.D. 327, 331, 333–334
 Quispel, G. 339

 Rademaker, A. 334
 Radt, S. 418
 Rahtjen, B.D. 436
 Ramelli, I. 422
 Rathke, H. 188–189, 191–193
 Reaves, P. 259
 Redalié, Y. 340
 Reed, A.Y. 159
 Reed, J.T. 436
 Reese, R.A. 280
 Reichert, A. 26, 97, 248
 Reinhardt, T. 226
 Reinhardt, A. 159
 Reumann, J. 436
 Richard, E.J. 255
 Richards, E.R. 257, 335
 Richards, W.A. 101, 335
 Riesner, R. 55, 366
 Rizzi, M. 396
 Robinson, J.A.T. 245
 Robinson, W. 252–254, 256, 259–260
 Rodenbiker, K.G. 231
 Roh, T. 11

 Röhser, G. 140
 Roller, O. 102
 Roloff, J. 13–14, 17–18, 20, 184, 313, 333–336, 338, 355–356, 360–361, 368, 370–371, 374
 Roose, H. 208
 Rordorf, W. 340
 Rosenmeyer, P.A. 9, 41, 43, 394
 Rothschild, C.K. 458
 Roux Le, E. 246
 Rowlandson, J. 440
 Roy, D. 443
 Royalty, R.M. 152
 Royse, J.R. 437
 Rudolph, K. 177
 Ruf, M.G. 281–282, 285, 287–289

 Sailors, T.M. 420
 Salzman, M.R. 441–442, 447, 455
 Sand, A. 451
 Sandt van de, H. 99
 Sarri, A. 440
 Schade, G. 440
 Schaefer, C. 336
 Schäfer, P. 63
 Schaller, B. 69
 Schelkle, K.H. 275, 359–360
 Schenk, W. 370
 Schenke, H.-M. 66, 451
 Scherbenske, E.W. 456–457, 459
 Schierse, F.J. 355
 Schim van der Loeff, H.P. 423, 425, 427
 Schlarb, E. 17, 341, 373
 Schleiermacher, F. 338, 355
 Schlier, H. 355
 Schliesser, B. 416
 Schlosser, J. 246
 Schlupe-Meier, C. 435
 Schmeller, T. 442–443, 445
 Schmid, J. 355, 361, 365
 Schmid, U. 19, 367, 369, 456
 Schmidt, J.E.C. 355
 Schmidt, K.M. 24, 29, 41, 44–45, 55, 94, 176, 180–181, 249, 251, 465
 Schmithals, W. 87, 355, 358, 363, 373, 388, 406, 416, 419, 436, 449, 461
 Schnackenburg, R. 169
 Schnelle, U. 10, 13–14, 17–18, 20, 23–25, 49–51, 53, 61–62, 66, 169, 189, 194, 246, 271, 315, 320, 338, 357, 361, 368
 Schnider, F. 82
 Schoedel, W.R. 195, 387, 389–392, 394–396, 400, 412, 415, 422

- Schöllgen, G. 388–389, 391–392, 400, 407
 Schrage, W. 90, 276
 Schreiber, S. 9–14, 17, 21, 25, 43, 69, 91, 204, 209–210, 258, 368, 449
 Schreiner, T.R. 245, 276
 Schröter, J. 180, 325
 Schwartz, J. 127, 423–424, 426
 Schwartz, S. 400
 Schwegler, A. 248
 Schwegler, K. 43
 Schweizer, E. 169
 Schwindt, R. 171, 189, 191–192, 194
 Scramuzza, V.M. 332
 Seel, M. 121
 Seelentag, S. 41, 53
 Seethaler, P.-A. 249
 Seewann, M.-I. 133
 Sellin, G. 95, 169, 174–178, 182, 190
 Selwyn, E.G. 253
 Senior, D.P. 246
 Sieben, H.-J. 388, 391, 397
 Sigismund, M. 251
 Sinko, T. 127–128
 Skaggs, R. 245
 Skeat, T.C. 315
 Smith Watt, W. 443
 Smith, I.K. 150
 Smith, J. 170, 183
 Smith, M.F. 453
 Smith, M.J. 298
 Snyder, G.F. 304
 Sogno, C. 455
 Solin, H. 407, 409–411, 414
 Sommer, M. 291
 Speigl, J. 387
 Speyer, W. 40, 42, 251, 260, 326
 Spicq, C. 323, 331–334, 355
 Spitta, F. 279
 Spittler, R.P. 231
 Staab, K. 435
 Stachon, M. 41, 49–50
 Standhartinger, A. 18, 107, 136, 139, 141–142, 144, 160, 333–334, 373, 376, 436, 448, 451, 463, 465
 Starr, J. 102
 Stemberger, G. 54
 Stenger, W. 82
 Stettler, C. 150
 Stewart, A.C. 308
 Stocker, P. 185
 Storin, B.K. 455
 Stowers, S.K. 399, 452
 Strassi Zaccaria, S. 438
 Streeter, B.H. 108, 300
 Strelan, R. 170, 172
 Strobel, A. 53
 Sturdy, J.V.M. 109, 246, 302, 309
 Sumney, J.L. 339–341
 Sundberg, A.C. 458
 Syme, R. 42, 45, 49
 Symes, J.E. 435
 Szabados, Á. 277
 Taschl-Erber, A. 133, 153, 155
 Theißen, G. 20, 68
 Theobald, M. 13–17, 19–21, 39, 88–89, 92, 94, 106–107, 113, 134, 140–143, 150, 169, 175–176, 180–181, 183–184, 190–191, 194, 196, 316–321, 323–324, 326, 337, 339, 341, 356–361, 363–368, 372, 374–375, 377, 386, 389, 395, 400, 417, 419–420, 425, 436
 Thiessen, J. 356, 370
 Thompson, T. 252, 412
 Thraede, K. 248
 Thurau, M. 275
 Thurston, R.W. 245
 Tibiletti, G. 439
 Tigchelaar, E. 56
 Tilly, M. 213
 Tite, P.L. 449
 Tiwald, M. 155
 Towner, P.H. 335, 355–356
 Trainor, M. 141
 Trebilco, P. 152, 171–172, 329, 331
 Trevett, C. 397–398
 Trilling, W. 10
 Trobisch, D. 19, 324, 449
 Trummer, P. 12, 335, 368
 Turpin, W. 224
 Ulrich, J. 358
 Urciuoli, E.R. 414
 Vahrenhorst, M. 23–25, 28–29, 49–50, 55, 61–62, 246
 Vandorpe, K. 440
 Verheyden, J. 143, 315, 318, 458
 Vielhauer, P. 40, 49, 53, 56, 60–61, 63–64, 173, 365, 373, 376
 Vinson, R.B. 246, 256
 Vinzent, M. 215, 318–319, 386, 405–406, 408–410, 414, 417, 420–421, 424
 Vogels, H.J. 275
 Vogt, H.J. 388, 407
 Völter, D. 417, 421
 Vouga, F. 41

- Wachtel, K. 175
 Wagener, U. 333, 376
 Waldner, K. 389–390, 398, 422
 Wanamaker, C. A. 203
 Ward, R. B. 228
 Warden, D. 249
 Wassermann, T. 100, 225
 Watson, D. F. 223–224, 245, 279–280
 Watt van der, J. G. 108, 269
 Watts, E. J. 455
 Webb, R. L. 279–280
 Wehnert, J. 214
 Weidemann, H.-U. 10, 13–16, 23–25, 28, 38, 47, 49, 53, 56, 102, 107, 246, 271–272, 357, 360–361, 365, 372
 Weikert, C. 63
 Weiser, A. 13–15, 17–18, 20, 22, 183–184, 313, 326, 335, 360–361, 366, 369–370, 372, 376
 Weiss, A. 414, 417
 Weiss, H.-F. 174, 338
 Weizsäcker, C. H. 248
 Welborn, L. L. 172, 299–300, 306, 316
 Wengst, K. 62–65
 Westhuizen van der, J. D. 224
 White, J. L. 438, 441
 White, P. 444–445
 Wikenhauser, A. 355, 361, 365
 Wilckens, U. 87
 Wilder, T. L. 259
 Williams, T. B. 250, 260–261
 Wilson, S. G. 338
 Wischmeyer, O. 230
 Wisse, F. 47, 388
 Witetschek, S. 38, 56–58
 Witherington, B. 253
 Witulski, T. 38–40, 50, 52, 56, 58
 Wohlenberg, G. 435
 Wolter, M. 13, 134, 141, 144, 184, 338, 361
 Wrede, W. 204
 Yarbro Collins, A. 339, 342
 Young, F. E. 340
 Young, S. E. 302
 Zahn, T. 184, 276, 409, 417, 421, 450
 Zamfir, K. 318
 Zangenberg, J. 99
 Zeller, D. 89
 Zenger, E. 155
 Zimmermann, C. 323, 332
 Zwierlein, O. 46, 59–61, 196, 308–309, 316, 364, 386, 413, 415–417, 419, 421–423

Schlagwortregister

Englische Begriffe sind grundsätzlich unter ihren deutschen Äquivalenten subsumiert (z. B. „identity“ unter „Identität“), es sei denn, dass kein deutsches Äquivalent in den Beiträgen verwendet wurde oder aber eine deutliche semantische Differenz zum deutschen Begriff besteht (z. B. „community“ zu „Gemeinde“).

- Abschiedsbrief 452, 463
Abschlusswunsch/Schlusswunsch 84–89, 93, 95, 105
Adressaten 9 f., 18, 25, 42, 44, 46, 54, 84, 86, 90, 95–97, 103 f., 107, 136, 139, 141 f., 146 f., 169, 177, 181 f., 186, 205, 209, 211, 355 f., 359, 365, 367, 376, 440 f.
– Adressatenfiktion/fictitious addressee 18, 22, 47, 181
– Mitadressaten 84, 87
adscriptio 80, 83 f., 86 f., 90, 95–99, 103, 110 f.
Akedah 227
Akmé 122, 124, 126 f.
Alterswerk 121
Amt, amtlich 24, 137 f., 158, 212 f., 374 f., 461
– Ämterentwicklung 20, 24, 113
– Ämterstruktur 15, 114, 134, 360
– Amtsträger 20 f., 356, 375,
– church office 302, 307, 308
– Leitungsstrukturen 20
Anachronismus 40, 42, 44, 46–50, 57, 60, 69, 110, 211, 462
Anklang VII, 79, 94, 96, 98, 100, 183, 188, 193
Anonymität, anonym VII, 3, 37 f., 40, 42 f., 47, 62, 69, 70, 247, 389, 423
– programmatische Anonymität 37, 40
Echtheitsdiskussion, antike 45
Antithesen 17, 50, 59, 68, 104, 321, 339, 343, 372 f.
Apostolizität 209
Apostelbild 7, 209, 212, 464
argumentum e silentio 43, 53, 70, 94, 323
Artemiskult 171
Askese 52, 149, 153, 338 f., 340, 343, 359
Authentizität 133, 169, 178, 184, 194–196, 225, 228, 234 f., 237, 247, 257–259, 275 f., 280, 313 f., 319 f., 326, 335, 344, 356, 362, 385 f., 388, 392, 396 f., 399, 408, 412
– Authentizitätsfragen 38, 45
– Inauthentizität 277
Autorität 10, 83, 111 f., 140, 162, 209, 212–214, 219, 226, 238, 356, 259, 313, 320, 327, 337, 343, 360, 362 f., 365, 369, 385, 387, 395, 399 f., 412, 425, 461
– ecclesiastical authority 336, 388, 400
– theological authority 313, 336
Bar Kochba-Aufstand 53, 55 f., 62, 64–68, 71, 280
Behörde 26–28
Beschneidung 17, 63, 65 f., 87, 135, 138, 151 f., 154–158, 373, 458
– Beschneidungsverbot 55, 63
Bezeugung 1, 2, 4, 5, 9 f., 13, 15, 17, 23 f., 30, 53, 62, 65, 69, 161, 173 f., 181, 183, 358, 457
Bischof VIII, 51, 184, 193 f., 302, 304, 309, 360–362, 364, 374, 376, 385–387, 389–392, 394–396, 399, 400 f., 405, 412, 415 f., 425, 427, 457
– episcopal authority 287, 399
– episkopale Struktur 362
– Episkopat 255, 375, 394, 398
– Episkopenordnung 20
– Episkopos 114, 194, 334, 357, 362 f., 375
– monarchischer Episkopat 24, 344, 360, 377, 388, 401
– Monepiskopat 16, 20, 114, 307, 319, 360, 362, 363, 364, 376
Biographie 128, 175, 186, 368
Brief
– Briefcorpus 135, 356, 362, 364, 366, 375
– Briefeingang 80–83, 94, 96, 98, 100–102, 104, 106, 112 f., 173, 175
– Briefkompilation 435, 438, 443
– Briefphraseologie 80, 85, 92, 112, 139
– Briefroman 5, 6, 14, 41, 337, 357, 360, 362, 369
– Briefsammlung 19, 21, 141, 169, 175 f., 186, 194 f., 362–365, 369, 436–439, 441–443, 445–447, 449, 455, 462, 465

- Briefschluss 82, 85 f., 105, 187, 438
- Brieftheorie, antike 454
- epistolary fiction 392, 398
- epistolary novel IX, 385 f., 389, 390, 392 f., 395, 397–400
- farewell letter 390, 392
- captatio benevolentiae* 92, 94
- Chronologie 38, 49, 69, 70, 81, 96, 105, 123, 135, 154, 288, 361, 363, 462
- Werkchronologie 121, 123
- circular effect 309
- corpus/Korpus 6, 14, 81, 85, 89, 91, 101 f., 104 f., 129, 135, 155, 161, 206, 227, 314, 317, 319, 324, 326, 336, 343, 356 f., 362–364, 366–369, 371, 375, 388, 389–393, 395, 416
- *Corpus Johanneum* 39
- Corpus-These 14, 106
- Ur-Corpora 19
- *Corpus Pastorale* 5, 13, 19, 50, 103, 106, 111, 335, 356 f., 359 f., 363, 365–371, 373–376
- vor-pastorale Sammlung 19, 20
- kumulative Argumentation/cumulative evidence 4, 220, 237, 240, 270, 284, 291
- Datierung
- relative Datierung VII, 1, 3, 37, 79, 81, 123, 143
- Frühdatierung 2–4, 10, 15 f., 19, 30, 57, 109, 129, 205 f., 278, 360, 376, 458
- Spätdatierung 2, 6 f., 16 f., 20, 24, 30, 52, 107–109, 113, 127, 129, 169, 206, 273, 275, 291, 371 f., 376
- Deuteropaulinen, deuteropaulinisch 1, 41, 91, 136, 169, 372, 448, 451, 465
- Diakon 15, 114, 362, 374, 442
- Diaspora 61, 96, 97, 151, 156, 252, 256, 261, - Diasporaschreiben 62
- discovery stories 260
- Doketismus 213
- doketisch 67 f.
- Doxologie 84, 86, 88 f., 101, 367, 449
- Eigenhändigkeitsvermerk 85, 93, 179
- Elite 171
- Epigraphik, epigraphisch 3, 143, 153, 297, 408, 410, 414
- Erdbeben 142, 143
- Eschatologie, eschatologisch 10, 63, 134, 137, 148, 204, 209, 213, 278, 281, 286, 325, 339 f., 343, 372, 463
- Eulogie 92, 94, 96, 98, 109, 171 f.
- euthalische Prologe 458, 459
- exemplarity VIII, 219, 220, 221, 222, 223, 225, 226, 228, 230, 231, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240
- apostolic exemplarity 226
- example list 223
- *exempla* 4, 216, 220–228, 230, 233–240
- illustrative exemplarity 233, 238
- narrated exemplarity 221
- Fälschung 40, 42, 45, 69, 194, 456
- Fiktion, fiktiv VII, 6, 9 f., 12, 14, 18 f., 22, 28, 29, 30, 37 f., 40–43, 46, 49, 57 f., 65, 69 f., 79, 91, 93 f., 98, 111, 136, 140 f., 181, 194, 251–255, 257–261, 277, 309, 356, 362, 367, 373, 385, 392, 394, 396–400, 446
- Adressatenfiktion/fictitious addressees (s. Adressaten)
- dreifache Fiktionalitätsthese 181 f.
- Fiktionalitätssignal/Fiktionssignal 40, 42 f., 60, 69, 142
- fiktive Welt 69, 251
- Gestaltung der Fiktion 22, 30, 69, 93
- literarische Fiktion 9, 14, 251
- transparent fiction 251, 259
- Flavier, flavisch 26, 51, 94, 162
- Fortschreibungen 31, 38, 134, 150, 160, 162
- Frisur, hair styling 25, 26, 51
- Frühwerk 121, 284
- Gefangenschaft 135 f., 139, 179, 183, 457
- Gefangenschaftsbrief 136, 367, 465
- Gegner, gegnerisch 21, 46, 52, 87, 105, 107, 133, 147, 152, 153, 211 f., 273, 278, 335, 355, 371–374, 435, 461
- Gegnerbild 17, 373
- Gegnerkonstruktion 150
- Gegnerpolemik 157, 180, 290, 338, 373
- Gemeinde/community 10–12, 14, 17, 20 f., 23, 29 f., 47 f., 79, 82 f., 86–90, 93–97, 104, 108, 111 f., 114, 139–143, 150, 153, 160, 170, 176 f., 181, 186 f., 190, 194, 209, 211, 220, 247, 253–255, 259, 276, 298, 304, 317, 333 f., 337, 343 f., 356, 359, 361–364, 366 f., 371, 374–376, 387 f., 390 f., 396, 401, 415, 435 f., 448–451, 457, 459–465
- Gemeindeleiter 98, 360, 363, 364
- Genealogie, genealogisch 219, 229, 233, 239, 338, 340 f.
- Generation 19, 20, 22 f., 46, 135, 137, 183, 197, 205, 212 f., 225, 248, 252, 261, 277, 279, 306, 308, 366, 369, 375

- Gesetzlose 11 f., 158
 Gnosis, gnostisch 15, 18, 47, 68, 174, 273 f.,
 314, 338, 339–344, 355, 371 f., 406, 424,
 449
 gradual collection theory 366
 Gruß VII, 85–88, 93, 94, 105
 – Grußauftrag 86–88, 93, 105
 – Grußübermittlung 86–88, 93

 Haustafel 29, 134, 160, 190
 Heide, heidnisch 21, 25, 28, 29, 48, 64, 96,
 147, 154, 183, 330, 356, 373, 377, 415, 420
 Herrenbruder 96, 98 f., 277
 Herrenwort 288 f.
 Hirte 110, 375
 Homonymität, homonym 37, 54, 70

 Identität VIII, 54, 126 f., 141, 148–151, 156,
 162, 220 f., 229, 232, 234, 236–240, 248,
 280, 360, 385, 389, 398–401, 451, 462, 465
 – corporate identity 138, 162
 – Identitätsdiskurs 150, 159
 – Identitätskrise 140
 – Identitätsmarker 3, 135, 144 f., 150, 152,
 154, 156, 159, 229, 233, 239
 – identitätsstiftend 138, 156
 – shifting identities 154
 Indiz VII, 1, 3, 17, 24 f., 27, 29, 37, 39 f.,
 43–45, 47–49, 51 f., 54–63, 68–70, 102,
 108, 141, 209, 273 f., 284 f., 291, 309
inscriptio 91, 175, 191, 390, 400
 Inschriften 143, 150, 162, 171 f., 333, 408–
 412, 419, 452 f.
 Integrität 194, 276, 356
 – Textintegrität 87
 Intention, auktoriale 129
 Intentionalität 130
 internal evidence 302, 306, 313, 321 f., 344
 Interpolation 17, 55, 59, 70, 87, 161, 364,
 374, 419
 – Interpolationshypothesen 194, 196
 Intertextualität 3, 6, 81, 129, 130, 135, 144,
 150, 191, 214, 220, 221, 222, 239, 301, 305,
 343,
 – intertextuelle(r) Berührungspunkt/Bezie-
 hung/Bezug/Verbindung/Verknüpfung/
 Vernetzung 1, 4 f., 15, 38, 49, 100, 105,
 134 f., 143, 146, 149 f., 162, 185 f., 204, 206,
 282, 285–287, 291, 362
 – intertextual composition 318
 – Intertextualitätsdebatte 185
 – intertextuelle Abhängigkeit 99
 – intertextuelle Merkmale 57

 intertraditionality 219 f., 222, 239
 Interval 297 f. 302, 304–309, 316, 344
 Irrlehrer (s. Gegner)
 Israel 21, 46, 64 f., 97 f., 114, 137, 155,
 157 f., 180, 190, 220, 222–225, 228, 231,
 233, 287
 – Israel-Vergessenheit 5, 19, 21, 106, 183,
 373
 itinerary 326, 337, 389, 395

 Jesus memory 151
 Jude, jüdisch
 – jewish scriptures 234, 237 f., 341 f.
 – jüdische Tradition 4, 17, 22, 146
 – Judenchrist, judenchristlich 18, 21 f., 29,
 150, 181

 Kaiser 11 f., 26 f., 44, 49, 52, 56 f., 91, 122 f.,
 161 f., 206, 298, 361, 446 f., 453, 464
 – Kaiserideologie 162
 – Herrscherkult, römischer 171
 – Kaiserzeit, kaiserzeitlich 2 f., 131, 135,
 144, 161
 – Kaiserkult 23, 27, 48, 49
 Kanon, kanonisch 2 f., 5 f., 10, 20, 65, 79 f.,
 90 f., 108, 154, 159, 169, 172, 174, 178, 184,
 188 f., 191, 193, 194–197, 220, 225–229,
 231–234, 236, 270, 273, 276, 288–290,
 313, 315, 324, 336, 356, 366, 427, 437, 448,
 456–458, 462–464
 – canonical status 313
 – Kanongeschichte, kanongeschichtlich 38,
 269
 Kohärenz, kohärent 44, 56, 57, 70, 285–287,
 291
 Kompilation 7, 435, 438, 443
 Kopialbuch 440, 442
 Körper (s. auch Leib) 148, 159–162, 415
 Krise 139, 140, 211, 279, 457
 Kriterien 42, 81, 151, 154, 156, 169 f., 187,
 189, 191 f., 214
 Kryptononym 52, 60–62, 70

 Laodizea 93 f., 137, 139–143, 150, 154
 Leib (s. auch Körper) 67, 137, 156, 157, 158
 Leid/suffering 16–18, 26–28, 49, 62, 110,
 137, 139, 182, 207, 209, 211, 213, 222, 230,
 237, 245–254, 259–261, 301, 370, 374, 390,
 398, 463, 464
 – Leidensmotiv 18
 – Peristasenkataloge 137
 Leserlenkung 43
 Lokalkolorit 57, 171

- Makedonien 83, 194, 207, 210–212, 367, 457, 460
- Manuskript 108, 154, 175, 230, 324, 337, 389, 408, 410, 412, 419f., 447
- Marcionism 314, 338, 339
- (anti-)markionitische Prologe 456
 - anti-markionitisch 364, 373
 - vor-markionitische Ausgabe 19f.
- Märtyrer 25, 286, 289f., 357, 360, 363f., 390, 395, 399, 419, 424, 451, 462–464
- Märtyrerakte 193, 465
 - Märtyrerapostel 462–464
 - Märtyrerbischof VIII, 361–364, 385, 389, 396
 - Märtyrerbrief 442
 - Märtyrerfrage 442
 - Märtyrerreise 194, 361
 - Märtyrertod 139, 359
 - Martyrium/martyrdom 15f., 18, 46, 193–197, 259f., 284f., 309, 319f., 326, 357, 359f., 363–365, 376, 386, 395–399, 405f., 413, 415, 419–421, 423f., 426, 462
 - Martyrs 234, 399f., 419f.
- Maske 41, 127, 140, 385
- Metatextualität, metatextuell 184–187, 197, 286,
- Mimesis 126, 129, 209, 400
- mirror reading 338, 339, 342
- Mission, missionarisch 134, 140f., 156, 205, 214, 256, 324, 326f., 337, 369, 450
- Missionar 400
 - Missionsgebiet 451
 - Missionsgeschichte 25
 - Missionsort 104
 - Missionspredigt 451
 - Missionsreise 370
 - Missionssituation 24
- Mitabsender 110, 454
- Mitabsenderangaben 83f., 88,
- Mitarbeiter 14, 22, 29, 83, 92, 134, 136, 140, 152, 367, 370, 451
- Mitarbeiterlisten 180
- mosaic law 322
- Naherwartung 212, 449
- narrative criticism 251
- Neuedition 19, 368, 372
- Neugründung Jerusalems 50
- Numismatik, numismatisch 172
- Onomastik, onomastisch VIII, 6, 47, 54, 55, 70, 405, 407, 408, 411, 416, 424
- *nomen ipsum* 26, 50, 248
- orbis comarum* 26, 52
- Ordnungsprinzip 174, 440, 442
- Orthonymität, orthonym 2, 6, 37, 69, 82, 90–92, 98, 101, 113, 389
- Osterfeststreit 363, 365
- pagan (s. Heide, heidnisch)
- Paganenbeschneidung 87
- Paideia 125–127, 328
- Papyrus 14, 161, 174, 180, 236, 314, 358, 409f., 412, 436–439, 448, 452, 460
- Papyrologie 408, 440
 - Papyrusarchiv 438
 - Papyrusbriefe 438–440
 - Papyrusrolle 440
- Parting of the Ways* 159
- Parusie (s. auch Naherwartung) 10, 27, 46, 211–213, 271, 277
- Paulus
- paulinische Personaltradition 14, 366
 - paulinisches Briefformular 84, 93f., 112
 - Paulus-Erinnerung 138, 369
 - Paulusmitarbeiter 29, 367
 - schriftlicher Paulus 365, 369
 - Paulusbriefsammlung IX, 4f., 10, 19, 38, 144, 169, 174, 177, 181, 271, 273, 286, 366–369, 372f., 377, 435–437, 447f., 455, 457, 460f.
 - paulinische Tradition, Paulus-Tradition 12, 20, 22, 29, 31, 134, 140f., 144, 147, 151, 158–160, 162, 169, 184, 365f., 369
- Personalalia 258, 325f.
- Philosophie 124, 127, 145, 147, 149, 160, 447, 452
- Polemik (s. auch Gegner) 40, 53, 64–67, 71, 145, 149, 154, 359, 371, 373
- Postskript 61, 85, 93, 101, 105, 443, 444
- Pragmatik, pragmatisch 43, 57f., 61, 69f., 83, 87, 93f.
- Präskript 61, 79f., 82–85, 88f., 92, 99f., 103, 108–113, 135f., 141, 173, 204, 206, 374, 376, 438, 456, 463
- Presbyter 20, 29, 110–112, 114, 171, 303f., 306, 321, 334, 362, 374–376, 427, 442
- Priorität 39, 59, 107, 112, 272, 281, 291
- Prioritätsdiskussion 39
 - Prioritätskritik 38, 69
- Prolog (Brief) 82, 84–86, 89, 92, 98, 103, 104, 109, 456, 457, 458, 459
- Propaganda 171

- Prosopopöie 41, 69, 454
 Pseudepigraphie
 – Offene Pseudepigraphie 41, 136, 355 f.
 – Verdeckte Pseudepigraphie 356, 368

 Realia 40, 43, 51, 69, 70
 reality-effect 182
 Redaktionsprozesse 437, 441, 461
 Rezeption
 – Rezeptionsästhetik 103, 290
 – Rezeptionsgeschichte, rezeptions-
 geschichtlich 271, 274, 278, 288, 454
 Rhetorik 41, 124, 126 f., 135, 149, 463

salutatio 80 f., 84 f., 93 f., 100, 102, 109, 111
 Schöpfung 138, 147, 156, 359
 – Schöpfungstheologisch 359
 Schule, Schüler 18, 22, 47, 170, 174, 180,
 212, 355 f., 362 f., 366 f., 372, 446, 448,
 451–453, 461
 second sophistic 398
 Semiose 130
 similarity 220, 283, 304, 314, 327, 336, 342 f.,
 398, 413, 417, 421, 423
 snowball hypothesis 450
 Speise- und Reinheitsvorschriften 146,
 151 f., 157
superscriptio 80, 83, 92, 94, 98, 101, 103,
 106, 111

 Taufe 148, 151, 155–157
 Täuschung 9, 11, 40, 51, 69, 93, 145
 Teilung 208
 – Teilsammlungen 19 f., 366 f., 442, 448, 465
 – Teilungshypothesen 86, 194, 359, 436
 Tempel 11 f., 55, 57, 64 f., 67 f., 71, 155, 206
 – Tempelneubau 63 f., 71
 – Jupitertempel 64, 71
 – Wiederaufbau des Tempels, Tempelneu-
 bau 55, 63, 64, 67, 71, 206
 – Zweite Tempel-Periode 138, 152, 166
 – Tempelzerstörung 4, 12, 48, 53, 57, 60–63,
 67 f., 71
terminus ad quem/terminus ante quem 6,
 10, 25, 135, 161, 177, 181, 183, 194–197,
 246, 272 f., 278, 291, 300–303, 305 f., 316,
 302, 321, 344, 358 f., 362, 424
terminus post quem/terminus a quo 9, 18 f.,
 24, 27, 40, 42–52, 54, 59 f., 63, 66, 69–71,
 122–124, 134, 181, 197, 261, 271, 305–307,
 325, 344, 357, 365, 369, 417, 424

 Textbeziehung 170, 184 f., 187–195, 197
 Textkritik, textkritisch 59, 81, 175, 176, 281
 theologiegeschichtlich 10, 12 f., 19 f., 24,
 29 f., 51, 69, 184, 213, 362, 372, 373
titulus 80, 83, 98–101, 110, 173
 Tod/death 1, 3, 5, 9, 12, 16, 18, 20, 23, 42,
 44–46, 48 f., 53, 104, 122–124, 134–136,
 138 f., 141, 155, 162, 169, 174, 182 f., 194–
 196, 211, 214, 249, 253, 259, 277, 279, 298,
 306–308, 318, 320, 327, 350, 358, 362 f.,
 367, 386, 390, 409, 419, 423, 444–446,
 450 f., 462–464
 – Todesdatum 18, 194 f., 364
 – Todesprophetie 286
 – Todesstrafe 26, 28
 Traditionsträger 22
 Trajanisch 26
 translations 299, 311, 412

 unreliable narrator 122, 126

 Valentinianer, valentinianisch 16, 51, 174,
 177, 197, 372,
vaticinium ex eventu 46, 91
 Verfolgung/persecution VIII, 25, 27 f., 30,
 49, 109, 245–254, 257, 259–261, 298–300,
 304, 307–309, 316, 322, 376, 398, 459
 – Christenverfolgung 25, 49, 66, 357
 – domitianische Verfolgung 109, 298
 verisimilitude 258, 343, 397, 400
 Veröffentlichung 284, 445, 453
 – logistics of delivery 257
vestigia falsarii 43

 Wortfolge 95, 98, 102, 175 f., 179, 185,
 187–192, 195,
 Wortschatz/vocabulary 113, 179, 189, 191,
 222, 228, 231, 299, 301, 406, 409, 417, 419,
 424
 Wortübereinstimmungen, wörtliche Über-
 einstimmungen 185, 188, 191 f., 195

 Zeitanspielungen VII, 37, 43, 49, 52, 54, 57,
 59, 66, 69, 70
 Zitat/citation 16, 21, 23 f., 27, 37, 39, 89, 126,
 145 f., 151, 174, 180, 184, 187–189, 195 f.,
 221 f., 225, 227 f., 233 f., 238 f., 277, 284 f.,
 288, 316 f., 358, 365, 405, 451 f.
 – Schriftzitate 89, 180